



Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

45. Jg./Juni 2018

Nachrichten



Schöpfung - leben



Schöpfung - leben ...

2

40 Jahre Städtepartner



40-jährige Partnerschaft mit Deggen-
dorf ...

23

Zentralmusikschule



Führungswechsel an der
Zentralmusik-
schule ...

29

SCHÖPFUNG – leben

Es ist ein Sommertag wie viele andere. Das Thermometer zeigt fast 30 Grad, die Luft ist schwül, vor dem Fenster summen Bienen. Die Temperatur im Raum fühlt sich viel heißer an, sie ist aufgeladen mit Spannung, Erwartung, Vorfriede und gleichzeitig Verzweiflung, Ohnmacht und Erschöpfung.

Und dann ändert sich von einer Sekunde auf die andere einfach so, einfach alles. – Plötzlich ist ein neuer Mensch im Raum. Das Baby schreit, es ist gesund. Alles, was vorher war, ist vergessen. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl erfüllt den Raum. Aus der vor unsagbarer Anstrengung wimmernden Frau ist eine Mutter geworden, die nur Augen für ihr Kind hat. In solchen Situationen empfindet man als Ärztin unendliche Dankbarkeit, weil alles gut gegangen ist, und auch wenn man es schon so oft erlebt hat, immer noch Ehrfurcht vor dem Wunder des Lebens.

Eine Schwangerschaft zu begleiten gehört mittlerweile zu meinem Alltag als Gynäkologin. Doch es ist jedes Mal anders, jedes Mal besonders. In der letzten Ausgabe der NN haben wir uns unter anderem mit dem biblischen Schöpfungsbericht auseinandergesetzt, der von der Erschaffung der Welt erzählt und damit endet, dass Gott beschließt, den Menschen als sein Abbild zu erschaffen. Jedoch

ist es weder der Bibel noch den Naturwissenschaften gelungen, das Wunder des Lebens zu erklären. Der medizinische und wissenschaftliche Fortschritt ist so rasant, dass sich ungeahnte ethische Fragestellungen auftun. Wir können in den Prozess der Entstehung neuen menschlichen Lebens extrem weit eingreifen. Aber restlos begreifen, was das Leben oder den Menschen an sich ausmacht, können wir nicht.

- Gott sei Dank?!
Der Theorie von Charles Darwin nach sind wir Menschen ein Produkt der Evolution. Eine gewagte These, vor allem für die Zeit, in der sie formuliert wurde.

Sie erklärt das Werden allen Lebens auf Erden durch die Veränderung des Erbgutes als natürliche Reaktion auf äußere Einflüsse und Selektion der Natur. Ganz nach dem Motto: Was sich bewährt, überlebt. Provokant formuliert, könnte man meinen, beseitigt die Evolutionstheorie damit das Hauptargument für die Existenz Gottes.

Seitdem ist viel Zeit vergangen, doch noch immer lehnen viele Menschen verschiedener Glaubensrichtungen diese Theorie ab.

Der Mensch – ein Produkt des Zufalls?!

Papst Johannes Paul II. hat die Idee der Evolution 1996 als wissenschaftliche Theorie teilweise anerkannt. Papst Benedikt XVI. stellte hingegen bei seiner Amtseinführung klar: „Der Mensch ist nicht das zufällige und sinnlose Produkt der Evolution. Jeder von uns ist die



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 9 Menschenbild
- 10 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 11 Kath. Frauenbewegung
- 12 Kath. Männerbewegung
- 13 Artikel zum Thema
- 16 Stadtchor
- 16 Volkstanzgruppe
- 17 Stadtkapelle
- 18 Senioren
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Impulse
- 23 Stadtgemeinde
- 24 Pannoneum
- 25 Gymnasium
- 25 Akademie der Wirtschaft
- 26 Neusiedler Mittelschule
- 26 Polytechnische Schule
- 27 Klosterschulen
- 28 Waldorf Pannonia
- 28 Volksschule am Tabor
- 29 Zentralmusikschule
- 30 Netzwerk
- 31 Jugend
- 32 Firmung
- 34 Erstkommunion
- 37 Kinderseite
- 38 Sport
- 39 Termine

Frucht eines Gedanken Gottes.“
Hatte Gott nun seine Hände im Spiel? Liegt der Entstehung der Arten, der Entstehung des Lebens ein großer Plan zugrunde?

Jeder Christ muss wohl für sich selbst eine Antwort finden....dort, wo das Wissen aufhört, fängt der Glaube an. Blicken Sie nur in das Gesicht Ihres Nächsten...das Wunder des Lebens ist ein Geheimnis und wir sind ein Teil davon.

Entdecken Sie die Schöpfung in den warmen Sonnenstrahlen, im grünen Gras, im Blau des Himmels, in der Unendlichkeit des Horizontes oder im Lachen eines Kindes. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer, genießen Sie ihn in vollen Zügen!

Dr. Elisabeth Schwarz



Liebe Leserinnen und Leser!

Ihr kennt mit Sicherheit den berühmten Text aus dem Buch Kohelet: Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. (Koh 3). Dieser Text lässt uns verstehen, dass alles, was wir tun, vergänglich ist und sich an eine Zeitgrenze hält. Die Menschen können das nur wenig beeinflussen. Wir kennen alle dieses Sprichwort: Der Mensch denkt und Gott lenkt. Ich schreibe es, weil – wie Sie schon wissen – die Zeit meines Aufenthalts als Stadtpfarrer in Neusiedl am See zu Ende geht. Der Herr Bischof will – wie er das formuliert hat – „einen neuen Anfang in Neusiedl am See setzen“. Es ist vielleicht gut, sich zu erinnern: 2007 bin ich aus Jois nach Neusiedl am See gekommen. Der Anfang war nicht leicht. Uns alle hat die Angst begleitet. Wird es gehen oder auch nicht? Die pastorale Vielfalt der Pfarre hat einerseits eine interessante Priesterarbeit versprochen, auf der anderen Seite viel Arbeit, doch wurden mir in den ersten zwei Jahren zwei Kapläne zur Seite gestellt. Dazu

musste man den Pfarrhof und später die Kirche renovieren. Es ist nicht meine Aufgabe, meine Arbeit zu bewerten. Ihr macht das sicher besser. Ich wage aber zu sagen: elf Jahre lang arbeitete ich mit viel Freude für die mir anvertrauten Pfarren. Mein Nachfolger wird die beiden Pfarren in gutem Zustand vorfinden. Ich möchte mich bei allen, die mich elf Jahre lang begleitet und unterstützt haben, bedanken. Bei allen, die in mich Vertrauen setzten und mit mir Geduld hatten. Ich will keine Namen nennen. Ihr wisst Bescheid – mit vielen von euch habe ich ganz freundliche und herzliche Kontakte geknüpft. Ich hoffe, die werden bleiben und nicht zerstört werden. Zwei Personen werde ich trotzdem namentlich erwähnen: den Herrn Pfarrer in Ruhe Franz Unger und den Herrn Pfarrer in Ruhe Msgr. Dr. Franz Hillinger. Die beiden Mitbrüder sind immer bereit gewesen, mir zu helfen und das nicht nur im pastoralen Dienst, sondern sie standen mir auch ganz menschlich mit ihrem

Wohlwollen bei. Sie haben nie nein gesagt. Sie verlangten nie eine finanzielle Anerkennung. Dabei mussten sie es nicht tun, beide sind ja seit vielen Jahren Pensionisten!
Am ersten Juli-Sonntag (1.07. um 10:00 Uhr) zum Pfarrfest findet meine offizielle Verabschiedungsfeier statt. Das wird auch eine gute Gelegenheit sein, etwas mehr zu sagen und miteinander zu sprechen. Ich möchte euch alle zu diesem Anlass einladen und bitte euch um euer Gebet. Euch allen wünsche ich Gottes Segen.



Ihr (noch) Stadtpfarrer
Gregor Ziarnowski

36. Wallfahrt nach Mariazell

Mi. 4. Juli

6:00 Uhr Abmarsch der ersten Gruppe

Do. 5. Juli

3:45 Uhr Abmarsch der zweiten Gruppe

Fr. 6. Juli

5:30 Uhr Andacht

in der Stadtpfarrkirche

6:00 Uhr Abfahrt der dritten Gruppe

So. 8. Juli

6 Uhr Abfahrt

der Buswallfahrer nach Mariazell
(Anmeldungen in der Pfarrkanzlei!)

11:15 Uhr Gottesdienst in

der Basilika in Mariazell

15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar

in der Basilika Mariazell

19 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche, anschließend Einzug der Wallfahrer in Neusiedl am See



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Kirchengasse 5, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 3/2018: Montag, 17. September 2018, **Erscheinungstermin:** Samstag, 6. Oktober 2018

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Weiß Elisabeth 5.Okt.
Josef-Reichl-Gasse 29

Zum 90. Geburtstag

Gangl Franziska 1.Juli
Paul-Schmückl-Platz 17

Horvath Theresia 11. Juli
Kardinal-Franz König-Pl.1

Wolf Herbert 29.Juli
Unt. Hauptstr. 136

Fritz Franz 16. Juli
Triftgasse 40/5

Eder Konrad 1.Aug.
Wiener Straße 56

Cerny Judith 14.Aug.
Ob. Hauptstr. 44-46

Zum 85. Geburtstag

Gstettner Hildegard 15. Juni
Ob. Satzweg 30

Gettinger Maria 13.Juli
Eisenstädter Str. 42

Korb-Buzzi Christine 19. Juli
Schottenaugasse 5

Knotz Maria 30. Juli
Wiener Straße 44

Traumüller Gisella 1.Sept.
Wiener Straße 59

Frischmann Adele 6.Sept.
Triftgasse 34/2/3

Haider Maria 11.Sept.
Kirchbergweg 1

Sturm Anna 1.Okt.
Eisenstädter Str. 28

Zum 80. Geburtstag

Schmidt Anna 23.,Juli
Windmühlgasse 19

Dolezal Helga 24.Juli
Seestraße 38/1

Stockinger Gertraud 3.Sept.
Kalvarienbergstr. 9

Reiterits Johanna 8.Sept.
Kalvarienbergstr. 15

Dubraviczky Erika 28.Sept.
Kalvarienbergsiedlung 3

Mörthl Erika 28.Sept.
Oberer Sauerbrunn 5

Zum 75. Geburtstag

Moser Marianne 27.Juni
Berggasse 33

Mag.Dr. Kaschmitter Walter, BA 5.Juli
Satzgasse 20

Wahrmann Franziska 17.Juli
Kirchbergweg 22

Klawatsch Christa 11.Aug.
Weichselfeldgasse 2a

Limbeck Erika 22.Aug.
Wiener Straße 58

Novak Franz 22.Aug.
Hirschfeldspitz 12

Graf Wilhelm 23.Aug.
Wiener Straße 82

Tschanek Ingrid 4.Okt.
Oberer Satzweg 53

Zum 70. Geburtstag

Millner Anton 17. Juni
Satzgasse 8

Horvath Ernst 24.Juni
Gartensiedlung 22

Prückler Margarethe 6. Juli
Unt. Hauptstr. 73

Lackner Walter 17.Juli
Bühlgründe 38

Mayer Gerhard 17.Juli
Goldberggasse 29

Leiner Rudolf 19.Juli
Kalvarienbergstr. 90

Ing. Kritsch Karl 31.Juli
Unt. Hauptstr. 134

Heissenberger Leopoldine 16.Aug.
Satzgasse 44

Leier Leopold 24. Aug.
Keltenweg 5/1/10

Rittsteuer Christine 5.Sept.
Feldgasse 1

Preiner Franz 6. Sept.
Hirschfeldspitz 7

Riepl Christine 9.Sept.
Friedhofgasse 3

Ramerstorfer Elfriede 13.Sept.
Unt. Hauptstr. 184

Böhm Elisabeth 15.Sept.
Mexikosiedlung 2

Hofmann Franziska 28.Sept.
Schlachthausgasse 22

Zum 65. Geburtstag

Leiner Josef 25.Juni
Ob. Satzweg 15

Horvath Monika 30.Juni
Hirschfeldspitz 45

Arthaber Erika 8.Juli
Teichgasse 3

Klein Gerhard 17.Juli
Lehmgstetten 37

Süss Josef 18.Juli

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Hauptplatz 16
Egermann Johann 21.Juli
Untere Hauptstr. 160
Pfeiffermann Maria-Luise 30.Juli
Kaserngasse 1
Vom Riedt Elfriede 30.Juli
Hauptplatz 14
Schneider Martina 13.Aug.
Kalvarienbergsiedlung 9
Kaintz Ludmilla 6.Sept.
Berggasse 77
Holper Marianne 11. Sept.
Kurzes Hirschfeld 12
Weiß Eduard 28.Sept.
Josef-Reichl-Gasse 29

Zum 60. Geburtstag

Heiling Andrea 28. Juni
Seestraße 60

Halbritter Oskar 2. Juli
Semmelweisg. 18/1/5

Kirner Gabriele 3. Juli
Seestraße 4/4/2

Böhm Arthur 9. Juli
Lehmgstetten 65

Weisz Rudolf 11. Juli

Paul-Schmückl-Pl. 24
 Wilhelm Josef 14. Juli
 Triftgasse 7
 Fekete Werner 20. Juli
 Unt. Hauptstr. 80
 Pauzenberger Gerhard 27. Juli
 Wiener Straße 20
 Weiß Eva 14. Aug.
 Josef-Reichl-Gasse 29
 Weisz Peter 17. Aug.
 Marc-Aurel-Straße 3
 Dir. Feigl Nora 10. Sept.
 Josef-Haydn-Gasse 73
 Tschida Martin 15. Sept.
 Josef-Haydn-Gasse 44
 Fuhrmann Johannes 22. Sept.
 Hintere Schlachthausg. 3
 Lang Ulli 23. Sept.
 Am Anger 2-4

Zur Diamantenen Hochzeit

Zellner Maria und Dr.jur. Hans
 Ob. Sauerbrunn 8 10. Juli
 Hess Maria und Friedrich
 Ob. Satzweg 31 20. Juli

Zur Goldenen Hochzeit

Leiner Ingrid und Willi
 Reitweg 2 28. Juni
 Sima Annemarie und RegR Hans Peter
 Unt. Hauptstr. 50 1. Aug.
 Panner Helga und Karl
 Lehmgstetten 50 9. Aug.
 Harrer Katharina und Adolf
 Weichselfeldg. 53 31. Aug.

Sattler Annemarie und Peter
 Unt. Kirchberg 52 28. Sept.

Zur Silbernen Hochzeit

Bauer Brigitte und Johann 5. Juni
 Unt. Kirchberg 7
 Marczinger Romana und Franz
 Josef-Reichl-G. 5 18. Juni

Zur kirchlichen Trauung

Michaela Beck & Michael Bartolich
 Eisenstädter Str. 79/1
 Marla Theissl & Martin Lentsch, BEd.
 Am Hirschfeldspitz 11
 Dr. Clemens Martin Robert Bauer &
 Stefanie Johanna Schlagbauer, MSc
 Wien

Taufen

Andreas Jandl u.
 Melanie Gabriele Lang Am Anger 4
 JOHANNA ELISABETH
 Reinhard Johann Mauthner
 u. Judith Diboky
 Eisenstädter Str. 93
 MAXIMILIAN
 Travis Jonathan Leggett
 u. Alexandra Maria Denk
 Reitschachersiedlung 33/2
 MAX SHERLOCK

Roman u. Liza-Maria Katharina Kalinka
 Reitschachersiedlung 22
 HELENA PAULINA

Gerd Schöngrundner u. Christina Töpfl
 Keltenweg 10/2/4
 GREGOR

Jürgen Schönhacker u. Carina Maria
 Lindenberger
 Pionierweg 3/2
 ELENA ELISABETH

Ing. Peter u. Nikoleta Vrba
 Reitschacherstr. 14
 SIMONE

Alexander u. Katja Schwarz
 Reitschacherstr. 24
 VICTORIA MARIA

Mag. Johann Breimann u. Mag. Barbara
 Anneliese Krajasich
 Alte Uferg. 6
 JONATHAN FRANZ TIBERIUS

Ing. Thomas Horvath u. Dr. Ulrike
 Maria Szeigner
 Rosenweg 11
 EMILIA MATHILDA SABINE EVA

Benedikt u. Annika-Lisa Bleich
 Am Hirschfeld 5
 ELISA-MARIE, AMELIE-SOPHIE u.
 BEN

Christian Josef u. Katharina Thell
 Kalvarienbergsiedlung 12
 LUISA KATHARINA

Michael Georg Benkö u. Natalie Weiss
 Quelleng. 8/2
 ANJA MAILIN

Zur Sponson

Veronika Heider, BA
 Master of Arts
 (Politikwissenschaften)

Verstorben sind

Franz KÖNIGSHOFER
 Unt. Hauptstr. 34
 Dipl.-Ing. Franz KOPPITSCH
 Kirchbergweg 14
 Johann JANOVSKY
 Unt. Hauptstr. 67
 Franz ZWICKL
 Kalvarienbergstr. 98
 Franz TRAUENZNITZ
 Kellerg. 42
 Johanna MOSPOINTNER, geb. Vock
 Unt. Hauptstr. 85
 Elisabeth SCHWAB-PUTZLAGER
 Satzgasse 22
 Ekkehard PARIK
 Hirschfeldspitz 32
 Richard LIMBECK
 Wiener Str. 58
 Maria STEINER geb. Täubl
 Eisenstadt

Hochfest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni

Handwerker waren sie beide: der eine Fischer, der andere Zeltmacher. Apostel waren sie beide. Aber das ist schon fast alles, was sie gemeinsam haben: Simon, genannt Petrus, und Saulus, der sich später Paulus nannte. Im Leben sind sie sich selten begegnet, aber auf ganz verschiedenen Wegen haben sie dasselbe Ziel erreicht. Nach der Überlieferung erlitten beide in Rom den Märtyrertod. Die Kirche gab ihnen im vierten Jahrhundert einen gemeinsamen Festtag. Das zeugt von großer Weisheit. Mit so verschiedenen Menschen baut der Herr seine Kirche. Bis heute.



Geh hinaus in die Natur

Schon ganz früh am Morgen höre ich die Traktoren vor meinem Fenster vorbei fahren. Sie wecken mich aus dem Schlaf und legen mir den Duft des Frühsommers auf meinen Kopfpolster. Im Dorf und auf den Güterwegen der Umgebung ist viel Verkehr, es herrscht geschäftiges Treiben. Das schöne Wetter treibt alle hinaus. Rund um den Neusiedlersee bringt die Erde viele Früchte hervor. Da wächst der kostbare Wein, der Weizen für das Brot, da wächst Obst und Gemüse. Welch ein kostbares Geschenk der Schöpfung!

Aber auch in der Freizeit treibt es viele Menschen hinaus in die Natur. Sie fahren mit den Rädern, Rollerskates oder gehen zu Fuß. Sie tun ihrer Seele etwas Gutes. Sie finden Erholung, Entspannung und einen sportlichen Ausgleich zum Alltag und zum Beruf. Sie tanken Kraft, können aufatmen, entspannen und durchatmen.

„Wenn du Entspannung brauchst“, wird immer wieder empfohlen „dann musst du hinaus gehen, dich aufmachen, deine Augen öffnen, deinen Körper in Bewegung setzen, dein Herz weit machen und bereit sein, dich mit neuen Eindrücken erfüllen zu lassen.“ Auch bei Traurigkeit und in Momenten, wenn nichts Freude macht, kann es gut tun, hinaus zu gehen aus der Enge der Gedanken und Gefühle. „Geh hinaus in die Natur, mein Herz. Verkriech dich nicht. Schau dich um. Mach die Augen auf, damit sich deine Gedanken wieder aufhellen. Spür den Wind, schau in den Himmel, höre auf das Zwitschern der Vögel, atme den Duft der Blumen ein. Ja, die Natur verzaubert und wirkt heilend. Davon war bereits Paul Gerhardt überzeugt, als er 1653 sein Gedicht „Geh aus mein Herz und suche Freud“ als Lied veröffentlichte. Er schuf ein großes Loblied an die Schöpfung, das bis heute sehr gerne gesungen wird: „Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder. Die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder.“

PfarrerIn Ingrid Tschank

Gottesdienste

Juli und August

2., 3. und 4. Sonntag
10.30 Uhr

ab September

jeden 2. und 4. Sonntag
10.30 Uhr

jeden 3. Sonntag

10.30 Uhr, Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee

Urlauberseelsorger



27. Juni – 16. Juli

Pfarrer Reinhard Maack

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Leuben, Laubegast und Niedersedlitz
Pfarrer Maack kommt auch dieses Jahr mit seinem Bläserensemble.



19. Juli – 12. August

Pfarrer Volker Fritz
Waldbronn/ Deutschland

Wir freuen uns, dass Pfarrer Maack und Pfarrer Fritz zu uns kommen, danken für ihre Dienste sehr herzlich und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Sommerurlaub

PfarrerIn Ingrid Tschank

28. Juni - 19. Juli 2018 und 20. - 31. August 2018

Urlaubsvertretung

28. Juni - 19. Juli 2018

Pfarrer Sönke Frost, 0660 6393175
evangelische@gmx.at

20. - 31. August 2018

PfarrerIn Silvia Nittnaus, 0699 18877137
zurndorf.evangel@gmx.at

Gemeindefest

Sonntag, 9. September 2018
10.30 Uhr

Festgottesdienst

zum 28. Namenstag
der VaterUnser-Kirche
mit PfarrerIn Iris Haidvogel

**Vorstellung der neuen
Konfirmandinnen und
Konfirmanden**

Wir feiern im Garten hinter der Kirche!

**Gemütliches Beisammensein bei Speis
und Trank, Musik, ...**

**Wir laden alle sehr herzlich ein und freuen uns
auf Ihr/Euer Kommen!**

Themenabende

19. Juni 2018

„Qualitätsentwicklung in der schulischen Bildung“
Referent: Mag. Heinz Josef Zitz, Bildungsdirektor

15.10.2018, 19.00 Uhr

Flüchtlinge in Neusiedl
Referentin: Elisabeth Pur und andere

18.11.2018, 19.00 Uhr

Carnuntum - eine römische Stadt an der Donau!
Referent: in Planung

18.12.2018, 19.00 Uhr

Das christliche Menschenbild und die ethischen Entscheidungen zu den Möglichkeiten der Medizin
Referent: Prof. Dr. Ulrich Körtner (Universität Wien)

Veranstaltungsort: „haus im puls“

7100 Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31,
Tel.: 02167 20705.

Verantwortlich für die Organisation:
Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See
Mag. Katharina Hermeling, 0664 1830356.

Kontakt

Tel. +43 (0)650 690 20 54
neusiedl.evang@evang-neusiedl.at
www.evang-neusiedl.at

Immobilien Elfriede Kuhn
7100 Neusiedl am See - Hauptplatz 6
☎ + Fax 02167 / 41 666
📞 0676 / 351 60 37
📞 0699 / 18 79 32 38
✉ info@hit-real.com



www.hit-real.com



Andau – großzügiges, gepflegtes Landgasthaus ca. 300m² mit Wohnung und schönem, großem Gastgarten zu verkaufen. Alles Top ausgestattet. Grund: ca. 2120m².
Preis: € 499.000,- GO15/16



Mönchhof - nettes Landhaus zu verkaufen, sehr gepflegt in ruhiger Lage, mit Stallgebäude und Halle (ca. 125m²), zwei Zufahrten, uneinsehbarer Innenhof. HWB: 141,5 Wfl.: ca. 193m². Grund: ca. 1060m².
Preis: € 359.000,- WH04/18



Neusiedl am See - Villa mit Charme und Blick auf den Kalvarienberg in ruhiger Lage zu verkaufen. HWB: 109,9 Wfl.: ca. 198m². Grund: ca. 529m².
Preis: € 599.000,- WH14/17

Neusiedl am See - moderne Architekten Mietwohnung hochwertig mit Niedrigenergie im 1. Stock zu vermieten. Keine Haustiere!
HWB: 24,2 fGEE: 0,7 Wfl.: ca. 75m².
Miete: € 985,- inkl. BK., + Strom + Heizung. WG31/15

Neusiedl am See - nette Wohnung nahe Zentrum im Erdgeschoss in ruhiger Lage zu vermieten. Wfl.: ca. 65m².
Miete: € 650,- inkl. BK., + Strom + HZ. WG48/17

Mehrere Mietwohnungen in Neusiedl am See-Joiskirchen-Halbturm-St. Andrä zu mieten.

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTE KUNDEN
IMMOBILIEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE**

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Bausteinaktion

Zum 30. Jubiläum wurde die Evangelische Kirche renoviert, modernisiert und adaptiert. Das Presbyterium und die Gemeindevertretung bitten die Evangelischen der Region, alle Freunde und Förderer um Unterstützung bei der Bewältigung der großen finanziellen Herausforderungen.

Wir danken für kleine und große Gaben!

Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl

AT68 2021 6216 2546 0200

Verwendungszweck: Bausteinaktion

**Die Gemeindevertretung der Evangelischen
Tochtergemeinde Neusiedl am See wünscht allen
eine segensreiche und erholsame Sommerzeit!**


 Weingut Emmerich &
 Christian Haider

*Weine wie wir
 sie lieben.*

Obere Hauptstraße 62 | A-7100 Neusiedl am See
 +43(0)2167 8801 | Fax DW 4
www.haiderweine.at | office@haiderweine.at

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Jahr steht das Thema Schöpfung im Mittelpunkt der NN-Ausgaben. Als Menschen leben wir in und mit der Schöpfung und haben Verantwortung übernommen sie für weitere Generationen zu erhalten. Papst Franziskus schreibt in seiner Umwelt-Enzyklika „Laudato si“: *Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten.*

Wie die Schöpfung ist auch unser Leben ständigen Veränderungen ausgesetzt. Veränderungen gehören zu unserem Leben, egal ob wir diese selbst herbeiführen oder wir uns diesen stellen müssen. Auch im NN-Redaktionsteam hat es und wird es immer wieder Veränderungen geben. Im September 2001 wurde Mag. Pepi Frank zum Pastoralassistent der Stadtpfarre Neusiedl am See bestellt. Seit damals war er auch Mitglied im Redaktionsteam und blieb das auch, nachdem er sein Amt als Pastoralassistent mit Ende August 2006 zurückgelegt hatte. Er hat viele Akzente gesetzt und bis Dezember 2013 das Editorial sowie andere Artikel geschrieben. Lieber Pepi, als du mich 2001 gefragt hast, ob ich bei den Neusiedler Nachrichten mitarbeiten will, war für mich nicht absehbar, welche Veränderung das für mein Leben nehmen würde und wohin sich die NN entwickeln würden. In dieser Zeit hat sich die Auflagezahl fast verdoppelt und die Seitenanzahl ist auf 40 gewachsen. Abgesehen von den inhaltlichen Änderungen konnte

auch die Druckqualität verbessert werden. Seit der Weihnachtsausgabe 2012 erscheinen die Neusiedler Nachrichten sogar in Farbe. Lieber Pepi, in den letzten 17 Jahren warst du ein wichtiger Eckpfeiler der NN wofür ich dir recht herzlich danken möchte. So wie Gerhard Hahn bist du auch jederzeit eingeladen, einen Artikel über das eine oder andere Thema zu schreiben.

Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski wird mit 1. September unsere Pfarre verlassen und daher auch aus dem Redaktionsteam ausscheiden. Gregor Ziarnowski war 11 Jahre Stadtpfarrer und in dieser Zeit – so wie seine Vorgänger - auch Mitglied des Redaktionsteams. Er hat auf das Redaktionsteam vertraut und es ungestört arbeiten lassen. Dafür, lieber Gregor, möchte ich dir danken und wünsche dir für deine Zukunft und deine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Der Gottesdienst lebt von der aktiven Teilnahme aller, die in der Kirche versammelt sind. Dabei hat nicht nur der Priester eine liturgische Rolle, sondern viele Menschen tragen zur Liturgie bei. Einen wesentlichen Dienst übernehmen dabei die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. In unserer Pfarre konnten wir 10 Neue für den Kommunionhelfer-Dienst gewinnen. Sie alle haben eine theoretische und praktische Ausbildung absolviert und wurden von Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics zur Aushilfe als Kommunionspender per Dekret beauftragt. Derzeit gibt es in unserer Pfarre 30 Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, diese

sind: Dominik Berger, Josef Berger, Johannes Franck, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Katrin Harrer, Fritz Hess, Roswitha Holper, Michael Kast, Franziska Klein, Sr. Paula Kölndorfer, Ulli Lang, Karin Leiner, Martin Lentsch, Marion Marschalek, Sr. Thekla Mollner, Gerhard Nemeth, Martin Pieber, Martina Pieber, Claudia Pinetz, Michaela Sattler, Elisabeth Sattler, Jürgen Stranz, Conny Stranz, Gerhard Strauss, LauraTschida, Jürgen Tschida, Franz Valenta und Walter Zorn.



Annemarie Sima, Gertrude Rosner und Jasmine Stadlmann haben ihre Funktion als Kommunionhelfer, auf eigenen Wunsch, nicht mehr verlängert.

Als Verantwortlicher des Arbeitskreises Liturgie möchte ich den neuen Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern viel Freude bei ihrem ehrenvollen Dienst wünschen. Bei den Scheidenden bedanke ich mich im Namen der Pfarre recht herzlich für ihren treuen, jahrzehntelangen Dienst.

Sollten Sie den Wunsch haben eine Krankenkommunion zu empfangen, bitten wir Sie, sich in der Pfarrkanzlei zu melden (Telefon 02167 2443).

Für den Sommer wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Zeit, genießen Sie das Leben mit der Schöpfung.

Gerhard Strauss, Chefredakteur

zum echten Leben
Kaffeehaus und Weinbar

Obere Hauptstraße 31 (Weinwerk/Altbau haus im puls)
7100 Neusiedl am See
www.zumechtenleben.at
genuss@zumechtenleben.at
Tel: +43 680 2015132
Geöffnet von Dienstag bis Samstag: 8-13 u. 18-24 Uhr

Vom Frühstück bis zur Spätlese: Wir sind kein Hotspot, wir sind besser als das: Echt, lebendig und in sehr entspannter Atmosphäre. Im Sommer mit Schanigarten im historischen Neusiedler Streckhof. Immer mit bestem Wein und feinstem Kaffee und Tee. Und nie langweilig.

Erika Neuberger („Fräu'n“ Erika) zum Neunziger

Wer in Neusiedl kennt sie nicht? Erika Neuberger, Generationen von Neusiedlern nennen sie liebe- und gleichzeitig respektvoll Fräulein Erika, ob als ehemalige Religionslehrerin an der Taborvolksschule oder als Mädchen für alles in der Stadtpfarre Neusiedl.

Erika wurde am 24. Mai 1928 in Neusiedl geboren. Ihr Vater Karl, ein Bäckermeister, der in der Bäckerei seines Bruders Franz in der Oberen Hauptstraße 13 arbeitete, wohnte damals mit seiner Frau, einer geborenen Koch aus Mönchhof, an dieser Adresse. Mit ca. sechs Jahren übersiedelt Erika mit ihren Eltern auf den Hauptplatz. Erika beschreibt ihren Vater als äußerst gutmütigen und hilfsbereiten, großzügigen Menschen, der auch sehr musikalisch war. Als Nebenbeschäftigung gab er in der Musikschule Zitherunterricht. Ihre Mutter war Bäuerin, Geschäftsfrau und im Haushalt tätig, also rundum tüchtig und fleißig. Zu dieser Zeit gab es in Neusiedl neun Bäckereien! Nach dem Tod ihres Mannes führte Frau Neuberger gemeinsam mit einem Gesellen den Betrieb weiter. Erika besuchte die Volksschule im Kloster. Es war der Beginn der Hitlerzeit, und so mussten die Schwestern schließlich das Kloster verlassen und den Schulbetrieb aufgeben. Sie galt, wie sie sagt, als schlimmes Kind. Die Lehrer setzten sie deshalb zu den Braven. Nach der Hauptschule besuchte sie die Handelsschule, zunächst in Eisenstadt, als die Stadt bombardiert wurde, danach in Wien.

Der damalige Stadtpfarrer Hans Haider holte sie als Seelsorgehelferin in die Pfarre. Sie unterrichtete von nun an

in der Taborschule kath. Religion und war gleichzeitig in der Pfarre angestellt. Kirchenputz und -schmuck, Orgelspiel, Ministrantenarbeit, Erstkommunionvorbereitung und vieles mehr waren ihre Tätigkeitsbereiche. Caritasarbeit in Neusiedl war jahrzehntelang mit ihrem Namen verbunden. Langweilig wurde ihr nie, denn sie war rundum für „ihre“ Neusiedler da.

Ihr Herz hängt aber nach wie vor an der „Legio Mariä“, die sie gemeinsam mit Frau Stehlik aufgebaut hat. Ob Krankenbesuche, Krankenkommunion oder gemeinsames Gebet, dies prägte ihr Leben. Eine ganz enge Mitarbeiterin war dabei auch ihr ehemalige Schulfreundin, Frau Maria Stranz.

Früher war sie ständig in Bewegung, jetzt ist sie an den Rollstuhl gefesselt und verbringt die Zeit mit Beten und Lesen und freut sich über jeden lieben Besuch.

Die Neusiedler Nachrichten denken dankbar an alles Gute, das sie für die Menschen dieser Stadt getan hat und wünschen ihr Gesundheit, Lebensfreude und Gottes reichen Segen.



Ergebnis der Fastenaktion

Bei der diesjährigen Fastenaktion wurden Spenden in der Höhe von **€ 3.796,-** gesammelt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.



Ein herzliches Danke an den Spender der heurigen Osterkerze 2018.



Zum 90. Geburtstag unserer langjährigen und vielen Neusiedlerinnen und Neusiedlern bekannten Religionslehrerin Erika Neuberger wünscht die Stadtpfarre Neusiedl am See alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski sowie Mitglieder des Pfarrgemeinderates statteten Frau Neuberger an ihrem Geburtstag einen Besuch ab und überbrachten offiziell die Glückwünsche.

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Auf dem Weg Richtung Sommer, Sonne und Urlaub wollen wir euch einen Überblick darüber geben, was sich in Pfarre und Pfarrgemeinderat so tut:

- Als aktuellsten und damit auch als ersten Punkt möchten wir euch darüber informieren, dass die Personalkommission sowie der Herr Diözesanbischof der Diözese Eisenstadt entschieden haben, unseren bisherigen Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski aus den Pfarren Neusiedl am See und Weiden am See mit Wirksamkeit von 31. August 2018 abuberufen. Neuer Stadtpfarrer von Neusiedl am See und Pfarrer von Weiden am See wird mit Wirksamkeit von 1. September 2018 der bisherige Leiter des Pastoralamtes und Pfarrer von Wiesen, Herr Kan. MMag. Michael Wüger. Aus diesem Anlass wollen wir und die gesamte Stadtpfarre uns bei unserem Noch-Stadtpfarrer Gregor offiziell und in aller Öffentlichkeit im Rahmen des Pfarrkirtages am 1. Juli 2018 für sein Wirken bedanken und laden euch alle ein, dazu an diesem Tag um 10:00 Uhr zur Hl. Messe in den Pfarrgarten zu kommen!
- Wie in der letzten Ausgabe der Neusiedler Nachrichten berichtet, war geplant, neue Mess-Gewänder für unsere Ministranten anzuschaffen, was nun auch erfolgt ist. Die Kosten dafür wurden zur Gänze von der Katholischen Frauenbewegung (kfb) unserer Pfarre übernommen. Dafür ein herzliches Dankeschön!
- In der letzten Sitzung wurde über die Arbeit der Katholischen Jungschar berichtet, die derzeit sehr gut und engagiert läuft. Aktuell gibt es 19 Jungschar-Leiter und ca. 30 bis 40 Kinder, die an den wöchentlichen Jungschar-Stunden teilnehmen. Dabei finden die verschiedensten Aktivitäten statt und es wird auch an gemeinnützigen Aktivitäten teilgenommen wie an der Flurreinigung, am Spiel- und Sportfest oder an der Organisation des Faschings. Des Weiteren wurde auf das diesjährige Jungscharlager hingewiesen, für das bereits jetzt sehr großes

Interesse besteht. Es wird diesmal in der 2. Juliwoche stattfinden. In dieser Ausgabe findet ihr auch das Anmeldeformular dazu abgedruckt.

- Nachdem die Bauarbeiten im Bereich des Kirchenparks wie zuletzt berichtet eine kleine planungs- und bewilligungsbedingte Pause eingelegt haben, werden in den nächsten Wochen die restlichen Arbeiten beginnen. Dabei kommt es zu einer Neugestaltung der Wasserentnahmestelle im Kirchenpark, der Pflanzung eines symbolischen Weinstocks sowie der Aufstellung von Fahnenmasten und einem neuen Schaukasten vor dem Eingang in den Kirchenpark vom Anger aus. Auch weitere Beleuchtungskörper entlang der Wege werden für eine noch angenehmere Stimmung in den Abendstunden sorgen. Ein großes Dankeschön möchten wir der Stadtgemeinde Neusiedl am See für die Unterstützung bei der Neugestaltung des Parks und für die Aufstellung der Mülleimer sagen!

- Nachdem es auch im und am Pfarrheim Sanierungsbedarf gibt, wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sämtliche Mängel, zum Teil auch solche, die einer sofortigen Behebung bedürfen, erhoben hat. Basierend darauf wollen wir nun versuchen, ein entsprechendes Sanierungs- und vor allem Finanzierungskonzept zu erarbeiten, um dann weitere Schritte setzen zu können.

- Bei der Ölbergstunde am Gründonnerstag war es üblich, dass „die Jugend“ im Netzwerk war und alle anderen in der Kirche. Das hatte nicht nur eine Zweiteilung der Kirchenbesucher zur Folge, sondern auch den doppelten Aufwand in der Vorbereitung. Deshalb haben wir beschlossen, beide Formate in einer gemeinsamen, neuen Ölbergstunde aufgehen zu lassen. Diese soll dann neue und traditionelle Elemente enthalten und für alle in der Kirche angeboten werden, beginnend mit dem Jahr 2019.

- Die Erstkommunion hat heuer erstmals getrennt nach Schulen stattge-



funden und rückblickend hat sich das Vorgehen sehr bewährt. Es waren pro Gottesdienst ca. 30 Erstkommunikanten, sodass genug Platz für Eltern, Angehörige und Freunde blieb. Ein ganz großes Dankeschön allen, die an der intensiven Vorbereitung für dieses schöne Fest mitgewirkt haben!

Gleichzeitig möchte ich aber auch allen anderen, die sich in unserer Pfarre einbringen und sie durch ihr Dasein, Mittun oder wie auch sonst immer unterstützen, herzlich danken. Nur dort, wo Menschen zusammenkommen, miteinander reden und füreinander da sind, kann unser Glaube greifbar werden. Erst dann kann man verstehen, was Kirche wirklich sein soll. Nicht ein renoviertes Gebäude mit goldenem Kreuz darauf ist das Wesentliche, sondern lebendige Menschen, die versuchen, die Welt jeden Tag ein wenig besser zu machen.

An dieser Stelle möchte ich auf das zuletzt erschienene apostolische Schreiben „gaudete et exultate“ von Papst Franziskus verweisen, was übersetzt „freut euch und jubelt“ (Mt 5,12) heißt. Er nimmt darin in relativ leicht verständlicher Sprache Bezug auf die Heiligkeit in der Welt von heute und ganz vereinfacht will er uns damit sagen, dass jede und jeder von uns heilig sein kann! Er warnt darin vor den Feinden der Heiligkeit, zeigt anhand der Seligpreisungen, was Heiligkeit ist und erklärt uns Schritt für Schritt, was Merkmale von Heiligkeit in der Welt von heute sind. Und ich bin sicher, ihr werdet überrascht sein, wie viel an Heiligem in euch steckt...

In diesem Sinne darf ich euch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates einen schönen Sommer und alles Gute wünschen.

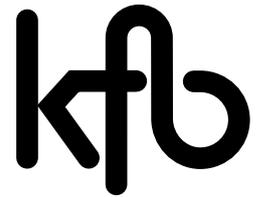
Liebe Grüße

Peter Goldenits
Ratsvikar

Katholische Frauenbewegung



Neue Kleider (Alben) für unsere Ministranten



Von dem Reingewinn unserer beiden „Großveranstaltungen“ im Winter, Adventbasar und Frauenfasching, konnten wir unsere Ministranten neu einkleiden. Da die alten Ministrantenalben schon in die Jahre gekommen waren und auch schon ordentliche Abnutzungserscheinungen zeigten, baten die Ministrantenverantwortlichen den PGR um eine Neubeschaffung. Wir Frauen der KFB haben uns bereit erklärt, die Kosten in Höhe von € 3.230,-- für 20 Ministrantenalben, zu übernehmen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unsere Veranstaltungen immer wieder besuchen und uns finanziell unterstützen.

Ausflug in den Nationalpark Neusiedler See/Seewinkel

Im April machten wir anlässlich eines runden Geburtstages einer unserer Mitarbeiterinnen einen Ausflug in den Nationalpark Neusiedler See/Seewinkel. Am Vormittag hatten wir mit Heinz Lentsch einen vorzüglichen Guide, der uns viel Wissenswertes über den Nationalpark erzählte und zeigte. Nach einem ausgiebigen Mittagessen besuchten wir das Kloster, die Basilika und den Kalvarienberg in Frauenkirchen.



Mit einem gemütlichen Heurigenbesuch ließen wir diesen wunderschönen Tag, der unsere Gemeinschaft stärkte und uns wieder neue Kraft für unsere zukünftigen Aktionen in der Pfarre gibt, ausklingen.



miteinander leben in Stadt und Pfarre



Steuern + Beraten = Demeter. seit 1962

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
T +43 2167 8870, www.treuhand-union.com/demeter

Katholische Männerbewegung

Einladung zum Abschluss-Grillen!



Nachdem das Arbeitsjahr sich dem Ende zuneigt und wir als Katholische Männerbewegung mit dem Treffen im Juni in die Sommerpause gehen, wollen wir so wie letztes Jahr zu einem gemeinsamen Grill-Abend ins „Nezwerk“ einladen. Alle Männer, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen, sich bei dieser Gelegenheit die KMB Neusiedl anzusehen und uns kennen zu lernen.

Termin dafür ist Donnerstag, der 21. Juni um 19 Uhr im Nezwerk-Hof (bei Schlechtwetter im Nezwerk)

Mehr Infos gibt's unter www.kmb-neusiedl.at



Fußwallfahrt nach Frauenkirchen

Im Jahre 1713 gelobte die Marktgemeinde Neusiedl am See jedes Jahr nach Frauenkirchen zu pilgern. Damals wütete die Pest in der gesamten Region, doch in Neusiedl am See gab es – Gott sei Dank – nur wenige Opfer zu beklagen. Dies schrieb man der Gnadenmutter in Frauenkirchen zu. Ihr zu Ehren gelobte das gläubige Volk jedes Jahr zur Gnadenstätte „Maria auf der Heid“ zu pilgern. Der Schwur wurde 1820 erneut gegeben.

Seit über 300 Jahren ziehen also jedes Jahr am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt die Neusiedler/innen nach Frauenkirchen, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir wollen auch heuer wieder auf diese Tradition hinweisen und uns das Gelöbnis unserer Ahnen in Erinnerung rufen. Wir sollten uns bewusst machen wie gut es uns geht und vielleicht aus Dankbarkeit diese Tradition weiterleben lassen.



Wir laden alle recht herzlich ein am Sonntag, den 19.08.2018 mitzupilgern.

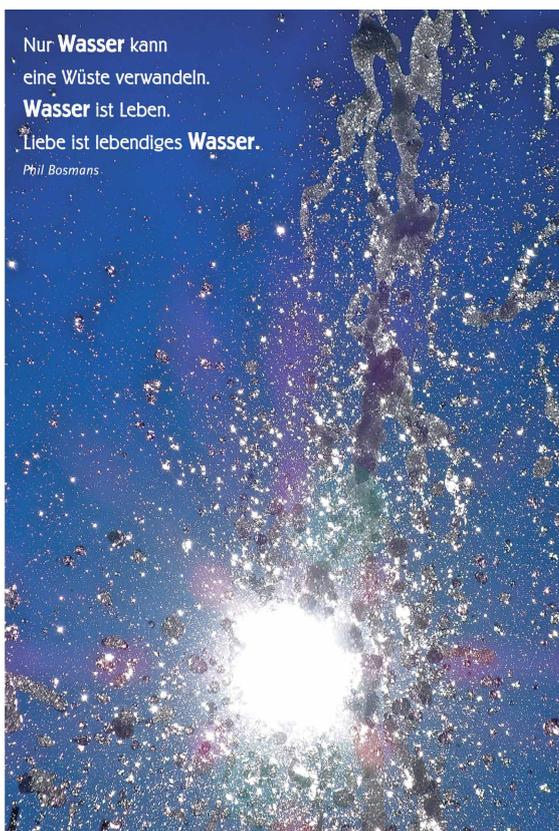
**Treffpunkt: 4.45 Uhr
Abmarsch von der Kirche**

Messe in der Basilika: 8.45 Uhr

Kein Lausbubenstreich!



Das Foto zeigt die obere Kapelle des Kalvarienbergs nach einem Vandalismusakt, denn von Lausbubenstreichen kann man nicht sprechen, wenn häufig Sachbeschädigung am neu renovierten Kalvarienberg geschieht.



Nur **Wasser** kann
eine Wüste verwandeln.
Wasser ist Leben.
Liebe ist lebendiges **Wasser**.
Phil Bosmans

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Das „Wunder“ Mensch



Wir sehen uns als die Krone der Schöpfung. Der Mensch hat sich die Erde untertan gemacht und schaltet und waltet auf seinem Heimatplaneten, wie er will.

Die Allgemeinheit bezeichnet den Homo Sapiens - also uns - als intelligente Lebensform. Wir blasen Gift in die Luft, obwohl wir jeden Atemzug davon zum Überleben brauchen.

Vögel tun das nicht.

Wir werfen unseren Müll in die Meere, um ihn dann irgendwann später unbewusst wieder zu essen. Fische tun das nicht.

Wir bunkern radioaktiven Abfall tief unter der Erdoberfläche.

Maulwürfe halten ihren Lebensraum sauber.

Wir töten Tiere aus Spaß. Tiere tun das nicht.

Wir töten uns sogar gegenseitig. Da hört sich eigentlich sogar für den Menschen der Spaß auf. Wir tun es aber trotzdem - in Form von Kriegen.

Aber wir lernen ja eh. Wir besinnen uns zurück zur Natur, ernähren uns „Bio“, treiben Sport im sterilen Fitness-Center und senken unseren CO₂-Ausstoß – zumindest versuchen wir es „offiziell“.

Die „dummen“ Tiere sollen uns ruhig dafür auslachen, wofür wir „intelligenten“ Menschen wissenschaftliche Studien brauchen und die Tiere seit jeher genau das instinktiv leben.

Die größten Erfindungen der Menschheit haben wir von den Tieren „abgekupfert“. Niemand von uns könnte sich in ein Flugzeug setzen, hätten nicht findige Leute den Flug der Vögel studiert, um selbst Flugmaschinen zu bauen.

In der Medizin wurden wir in der Welt der Kleinstlebewesen fündig – beispielsweise mit Antibiotika - und haben damit unsere Lebenserwartung erhöht.

Zwar wurde es nicht „erfunden“ aber „gefunden“: Erdöl. Diesem Energieträger verdanken wir die industrielle Revolution, unsere heutige Mobilität und weltweite Kommunikation.

Da wären wir schon wieder bei unseren „Verwandten“. Erdöl ist im Laufe von Millionen von Jahren aus toten Tieren und Pflanzen entstanden. Heute basiert all unser Tun darauf. Nicht nur, wenn wir mit dem Auto fahren oder unsere Häuser heizen, wir kommen ständig damit in Berührung – z.B. in Form von Kunststoff.

Im Laufe der Evolution krochen unsere Vorfahren aus den Meeren, die wir heute verschmutzen.

Säugetiere – also auch wir Menschen - haben ihren Erfolgslauf kleinen Nagern zu verdanken, die sogar die Katastrophe rund um das Aussterben der Dinosaurier überlebten.

Und nun, nach Millionen von Jahren regieren wir diesen Planeten.

Wir sollten uns dieses Privilegs und der damit verbundenen Verantwortung endlich bewusst werden und uns allen beweisen, dass der Mensch wirklich intelligent die Zukunft gestalten will.

Sonst müsste man sich letztlich ernsthaft fragen, ob der Mensch ein „Wunder“ ist oder doch eher „wunderlich“.

Ihr Martin Reichhardt

Schöpfung und Leben

Gedanken zwischen Naturwissenschaft, Religion und Glaube

„Jedes Geschöpf besitzt eine Funktion und keines ist überflüssig.

Der Erdboden, das Wasser, die Berge – alles ist eine Liebkosung Gottes.“

(aus der Enzyklika *Laudato Si* von Papst Franziskus (84))

Wer die Frage nach dem Leben stellt, der fragt nach dem eigentlichen Anfang von allem, nach dem Verhältnis zueinander, nach Beziehung und Interaktion.

Das gilt für pflanzliches, tierisches und menschliches Leben.

„Im Anfang ...“ und nicht „Am Anfang ...“

Sowohl die Genesis als auch das Johannesevangelium beginnen mit diesem kleinen, bedeutungsvollen Wörtchen „im“.

Junge Menschen in der Schule befragt, ob und wenn ja, welchen Unterschied sie erkennen können, antworteten prompt:

Bei „im“ ist schon was da, bei „am“ ist nichts vorher.

Es ist also schon „etwas“ da. Wer oder was ist dieses Etwas?

Im Alten Testament stehen die fünf Bücher Mose als die ersten Texte.

Die Genesis, die Urgeschichte, die den Ursprung der Welt und allen Lebens und Seins erzählt, beschreibt die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen und zu allem Leben sehr bildhaft und fürsorglich. „Und Gott sah, dass es (sehr) gut war.“ heißt es nach jedem Schöpfungsakt.

Sowohl die Schöpfungsgeschichte als auch die Paradieseserzählung sind aber keine „Berichterstattungen“, sondern literarische Gattungen.

Sie beantworten nicht die Frage: Wie und wann genau ist in welcher Reihenfolge die Welt und das Leben – implizit das des Menschen – entstanden?

Beide Texte versuchen eine Antwort auf die Frage „Wer oder was ist der Anfang von allem – auch von mir?“ zu ermöglichen, eine Beziehungsfrage also.

Die Frage nach einem Anfang bzw. Ursprung von allem Leben stellt sich ebenso die Naturwissenschaft.

Stephen Hawking, britischer Astrophysiker, erst vor wenigen Monaten verstorben, meinte, dass wir keinen Gott benötigen, seit man das Gesetz der Gravitation kenne, denn aus diesem Gesetz der Gravitation heraus hat sich das Weltall selbst geschaffen. Anton Zeilinger, österreichischer Quantenphysiker, einer der bekanntesten Forscher auf diesem Gebiet, gibt dazu in einem Ö1-Interview zu bedenken:

Aber da kann man schon die Frage stellen, die Hawking nicht gestellt hat: Woher kommt denn das Gesetz der Gravitation?

Das ist eine offene Frage. Woher kommen die Gesetze? Kommt das vielleicht von einem Gott oder nicht? Zu solchen Fragen hat die Naturwissenschaft zu schweigen. Und es ist jedermanns eigene Sache. – Ja, es bleibt letztlich eine Glaubensfrage.“

Hans-Peter Dürr, deutscher Physiker und Essayist, tastet sich auf seine Weise an Grundsätzlichkeiten zwischen Naturwissenschaft und Religion heran. In seinem Buch „Auch die Wissenschaft spricht nur in Gleichnissen“ erfährt man von Chaos (Quantum-Chaos), von Teilchen, die sich zueinander verhalten – sich anziehen oder abstoßen, bis hin zu einem „hochkorrelierten Ineinander“ und nicht Nebeneinander.

Wir nennen es „In-Beziehung-Sein“. H.-P. Dürr legt im obengenannten Buch klar dar: „Die Sinnhaftigkeit von etwas ergibt sich aus einer Beziehung, in die es immer eingebettet bleibt. In dem Erfahren dieser Beziehung begegnen wir dem Religiösen.“

Die Naturwissenschaft steht so gesehen in einer Wechselbeziehung zur Religion, zum Glauben. Sie schließen einander nicht aus, sie ergänzen einander.

Nichts und niemand kommt mit sich alleine aus.

„Gott hat den Menschen in eine Beziehung zu sich gesetzt, ohne die er weder sein, noch verstanden werden kann.“ schreibt Romano Guardini (Religionsphilosoph und Theologe).

Leben bedeutet folglich, Beziehung zum Ursprung – zu Gott – und zu sich selber zu entwickeln – Ich-Werdung (Begriff aus der Psychologie) oder auch „Mensch-Werdung“.

Darüber hinaus steht jede/r in vielen weiteren zwischenmenschlichen und sonstigen Beziehungen, die sich aber immer auf die zwei oben genannten Beziehungsebenen rückbinden.

„Ich muss auf den Wunsch verzichten, anders zu sein, als ich bin.“

(R. Guardini)

Das hat zur Folge, dass ich „sein wollen soll, der/die ich bin“ und niemand anderer.

Lebensglück sagen wir dazu, wenn uns diese Beziehungen gelingen.

R. Guardini meint, es sei die eigentliche Aufgabe, die allen einzelnen Aufgaben unseres Lebens zu Grunde liegt.

„... als sein Bild, als Bild Gottes...“

Dieser genannten Aufgabe kommt ein bekannter Satz aus der Schöpfungsgeschichte nahe: Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.

Männlich und weiblich erschuf er sie. (Gen1,27, Einheitsübersetzung 2016)

Dadurch wird die Würde jedes Menschen zum Ausdruck gebracht, die geschenkt ist.

„Die Würde sprechen wir uns nicht zu, darum können wir sie einander auch nicht absprechen. Sie ist uns vorgegeben, sie darf nicht angefasst werden.“ (Franz Kamphaus, dt. Bischof) Diese Herausforderung bedarf bei jedem einzelnen von uns täglicher Korrektur, um einander ein gutes Leben zu ermöglichen.

Ungeborenes oder geborenes, gesundes, krankes oder behindertes, junges oder altes, weißes oder farbiges – beginnendes oder zu Ende gehendes – Leben muss in allen Belangen Schutz erfahren.

Wer sein Leben selber nicht schützen kann, dem muss Schutz – „Lebensschutz“ – geboten werden – über alle Grenzen hinweg.

Manchmal bringt uns das Leben in

Situationen, vor denen wir am liebsten davonlaufen möchten. Scheinbar nicht mehr aushaltbare, nicht mehr bewältigbare Lebenslagen rauben uns Menschen den Mut zum Weitergehen. „Die krasseste Form des Davonlaufens ist der Suizid.“ (R. Guardini in: Die Annahme seiner selbst) Der jüngste Fall von Tötung auf Verlangen wurde medial groß gemacht, weil ein 104jähriger Australier in die Schweiz gereist war, um seinem Leben in einer dafür bestimmten Klinik ein Ende zu setzen. Wie verstörend, wie bedenklich.

Friederike Mayröcker, österreichische Schriftstellerin, hat ihren langjährigen Partner Ernst Jandl bis zuletzt gepflegt. Nach dessen Tod wurde sie gefragt, ob es nicht deprimierend sei, mitansehen zu müssen, wenn ein Mensch nach und nach seine Würde verliert. Ihre Antwort: „Er hat in dieser Phase an Würde gewonnen.“

Oder wie es Kardinal Franz König formulierte: „Menschen sollen an der Hand eines anderen Menschen sterben und nicht durch die Hand eines anderen Menschen“

(aus einem Brief vom 16. Jänner 2004 an den Präsidenten des Österreichischen Verfassungskonventes zwecks Euthanasieverbot).

Sich selbst zum Herrn/zur Frau über Leben und Tod zu ernennen, birgt eine große Gefahr in sich. Wer darf bestimmen, wann ein Leben lebenswert ist?

Im Gedenkjahr 1938-2018 erinnern wir uns.

Die Geschichte der Schreckensherrschaft, des Holocaust, der totalen Entmenschlichung, sie hat den Tod und nicht das Leben gebracht.

Vom guten Leben und vom Guten leben

Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. (2Kor 5,17)

Wenn wir von menschlicher Würde sprechen und auf das Leben Jesu schauen, dann steht eines fest: Er lebte die freiwillig gewählte Armut, die Besitzlosigkeit, aber das Elend der Menschen, das ertrug er nicht.

Es sind zwei Formen, die das Leben in **miteinander leben in Stadt und Pfarre**

Fülle unmöglich machen, die äußere Armut und die innere Leere.

(nach D. Sölle)

Das Christentum kennt zwei wesentliche Säulen: die Spiritualität und die Solidarität.

Sie bedingen einander und bewirken Heilung und Heiligung im Leben.

Gottesliebe und Nächstenliebe sind die theologischen Begriffe hierfür.

Sie sind notwendig, um ein Leben in Fülle zu ermöglichen – für mich und für andere.

Clemens Sedmak, österreichischer Theologe und Philosophieprofessor am King's College London; Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg, nennt sechs Grundeigenschaften des Lebens, die hier auszugsweise angeführt sein sollen: (aus: Das Gute leben)

- unbegonnen

Mein Leben beginnt nicht mit mir. Andere stehen am Beginn meines Lebens und ein Anderer, Gott.

- einzigartig

Mit jedem Menschen beginnt etwas Neues, fängt eine neue Geschichte an. Unverwechselbar.

- undurchmessbar

Menschliches Leben ist reich. Es ist erstaunlich, was alles im Haus eines Lebens Platz findet. Reichtum und Tiefe – ein Mysterium.

- bluterfüllt

Unser „Lebenssaft“ ist das Blut. Es fließt. Blutleere ist ein Begriff von Leblosigkeit. Verwundungen, die unser Herz bluten lassen, müssen ebenso erwähnt werden.

Sie zeigen uns unsere Sensibilität, aber auch die Kraft durch die Versöhnung.

- prägend

Unser Leben hat

Auswirkungen auf das Leben anderer. Es prägt. Das bedeutet Verantwortung zu übernehmen, die wiederum uns selber prägt. Eine Dynamik.

- offen

Das Leben ist „unbegonnen“ – und offen über das Ende hinaus. Bis in Ewigkeit.

Vertrauen und Hoffnung.

In der Paradieseserzählung bläst Gott dem Menschen den Lebensatem ein (Gen2,7),

der Auferstandene haucht seine Jünger an und lässt sie den Heiligen Geist empfangen (Joh 20,22).

Es ist genau dieser Geist, der uns das Herz weit macht, der uns lieben und lachen lässt, der uns klug und weise handeln lässt, der uns vertrauensvoll hoffen lässt.

Im Sakrament der Taufe wird uns dieses „neue Leben“ geschenkt.

Ein Leben in Fülle!

Und siehe, es war sehr gut! (Gen 1,31)

Christus kam in die Welt, damit alle Menschen Leben haben und es in Fülle haben.

(Joh10,10)

Franziska Klein, MA

SPARKASSE 

Was zählt,
sind die Menschen.

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- Kostenloses Kontowechselservice

#glaubandich

www.sparkasse.at/hbn

Der Stadtchor im Mai-Konzertreigen!

Der Mai 2018 stand für den Stadtchor ganz im Zeichen der Auftritte. Los ging's für uns am 6. Mai bei einem gemeinsamen Benefiz-Konzert mit den „Z'aumgeigten“ für KIWANIS Neusiedl. Das Konzert fand im stimmungsvollen Rahmen des „Fritz“ in Weiden am See statt – unser Stadtchor hatte dabei ausschließlich a capella gesungen. Wir haben uns dem Motto „Kindern eine Brücke in die Zukunft bauen“ gerne angeschlossen und freuen uns, dass mit den Spendeinnahmen wohltätige Projekte unterstützt werden können.

Am 27. Mai war es schließlich so weit: Unser alljährlicher Konzerthöhepunkt – das Frühjahrskonzert – wurde im Pannoneum/Akwi aufgeführt. Die Devise „Tag & Nacht“ wurde wie immer von unserem Chorleiter Harald Fink perfekt musikalisch in Szene gesetzt. Alle Sängerinnen & Sänger waren mit



vollem Einsatz dabei – die Freude an den Liedern war sprichwörtlich hörbar. Durchs Programm führte souverän unser Obleute-Duo Hannelore Jäggle und Michael Hess. Wie immer

gab es einen kulinarischen Ausklang bei Wein und selbstgemachten Aufstrichen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Aufgaben!

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Seit der letzten Ausgabe der Neusiedler Nachrichten waren wir wieder sehr aktiv mit zahlreichen Auftritten und Festen. Von 20. bis 22. April 2018 fand in Nickelsdorf ein Tanzworkshop mit befreundeten Volkstanzgruppen aus Ungarn und Deutschland statt. Wir lernten voneinander Tänze und somit auch die Kultur unserer Nachbarn besser kennen. Am 1. Mai 2018 begleiteten wir die Stadtkapelle Neusiedl am See zu einem Gastauftritt in Bratislava. Zu ihrer schwungvollen Musik haben wir fleißig mitgetanzt. Am 5. Mai 2018 fand wieder das Feuerwehrfest in Neusiedl am See statt. Unsere Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe trug mit ihren Tänzen in gewohnter Weise zur guten Stimmung der Gäste bei. Für den Sommer 2018 sind wieder einige Aktivitäten der Kindertanzgruppen geplant. Am 30. Juni 2018 findet vor dem Schloss Esterhazy in Eisenstadt um 10.00 Uhr ein Kindervolkstanzfest unter dem Motto „Jugend bewegt (sich)...“ statt. Von 11. bis 12. August 2018 nehmen wir auf der Burg Lockenhaus wie im Vorjahr am Kindertanzseminar teil. Auch am diesjährigen Stadtfest am 4. August 2018 werden wir mit allen Gruppen vertreten sein.



Stadtkapelle Neusiedl am See – das ganze Jahr musikalisch aktiv

Bei der Stadtkapelle Neusiedl am See hat sich im letzten halben Jahr wieder einiges getan: Im Dezember hielt die Kapelle ihre alljährlichen (vor-)weihnachtlichen Auftritte ab und erfreute zu Silvester traditionell die Neusiedler und Weidner Bevölkerung mit ihrem Platzkonzert nach dem Jahresschluss-gottesdienst.

Am 1. Mai besuchte die Stadtkapelle das erste Mal gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Neusiedl am See ihre langjährige slowakische Partnerkapelle Spojár in Bratislava. Man erfreute in der historischen Altstadt viele Einheimische und Touristen musikalisch, ergänzt von den gelungenen Tanzauftritten der Volkstanzgruppe. Das Zusammentreffen mit der Partnerkapelle freut die Musikerinnen und Musiker immer ganz besonders, da man mittlerweile auf eine 30-jährige Partnerschaft mit gegenseitigen



Einladungen zurückblicken kann. Auch bei den kirchlichen Auftritten, die das ganze Jahr über stattfinden,

ist die Stadtkapelle mit Begeisterung dabei. Am 5. Mai war man auch zu Gast beim Fest der Neusiedler Feuerwehr. Die Gruppe konnte mit ihrem breitgefächerten Repertoire aus böhmischer Tanz- und Unterhaltungsmusik, modernen Stücken und so manchem Volkslied zum Mitsingen wieder für viel Stimmung sorgen.

Der nächste größere Auftritt wird am 24. Juni im Rahmen des Bezirkstreffens des Burgenländischen Blasmusikverbandes in Kittsee stattfinden. Von 14 bis 18 Uhr werden dort die Gäste und andere Vereine unterhalten.

Jeden Freitag ab 19 Uhr probt die Stadtkapelle im eigenen, frisch sanierten Proberaum in der Zentralmusikschule Neusiedl am See (Kirchengasse 3). Begeisterte Hobby-Musikerinnen und Musiker jeden Alters und Könnens sowie Fans der Blasmusik sind jederzeit herzlich eingeladen bei den Proben hineinzuschnuppern.

Die Stadtkapelle Neusiedl freut sich schon auf die nächsten Auftritte bei Ihnen!

Kontakt:
Obmann Werner Gsöllpointner
Tel.: 0676 84 38 04 326

**Dachdeckerei • Spenglerei
Flachdachabdichtungen**

HAIDER 
GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3
7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

www.dachdeckerei-haider.at


BRAMAC
TOPDACH PARTNER

Pensionisten aktiv

Am 21. März 2018 beendete die Turngruppe ihre Turn- und Gymnastikstunden (Nov. –März) mit einem Abschlussabend im Gasthaus „Zur Lok“. Die Turnabende waren gut besucht und die Teilnehmer können die Zeit bis November kaum erwarten, um wieder gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben.

Dienstag, den 03. April starteten 44 Pensionisten der Ortsgruppe mit Reiseleiter Johannes Mikula zum Frühjahrestreffen nach Zypern, eine Mittelmeerinsel der Superlative, eine Insel der Götter und der Aphrodite.

Das Hotel „Vrissiana Beach“, wo wir untergebracht waren, liegt direkt am Strand, es war umgeben von blühendem Grün, war hell und freundlich eingerichtet und das Personal herzlich und zuvorkommend. Bei den Ausflugsfahrten fielen uns besonders die Zitronen- und Orangenbäume auf, welche reichlich Blüten und Früchte trugen. Am nächsten Tag besuchten wir Agia Napa und die roten Dörfer (rote Erde prägt hier das Landschaftsbild) und bekamen Einblick in das zypriotische Landleben. Besonders die Erdbeerplantage auf Stelzen und das reichliche Angebot an Waren (Früchte, Säfte, Marmelade) luden uns zum Bestaunen und Kaufen ein. Am Nachmittag trafen sich die Pensionisten und Pensionistinnen aus den verschiedenen Regionen Österreichs zum traditionellen Begrüßungsfest in der Veranstaltungshalle. Es war eine gut organisierte Veranstaltung mit Tänzen und Gesängen aus Zypern und Umgebung. Unsere Reiseführerin Kiki informierte uns während der Busfahrt zu den Ausflugszielen über das Land, seine Geschichte und kulturelle Tradition. Betroffenheit vermittelte sie uns bei der Erzählung über die „Geisterstadt“, die von den Türken eingenommen wurde und die Menschen bis heute vertrieben haben.

In der Hauptstadt Nikosia besichtigten wir die griechisch-orthodoxe Kirche, faszinierend und prächtig anzuschauen. Larnaka und Lefkara waren am Samstag am Programm. Das denkmalgeschützte Bergdorf Lefkara,



berühmt für seine Stickereien und Silberarbeiten, lud in seinen engen Gässchen zum Herumschlendern und Shoppen ein. Sowohl im Hotel als auch bei den Ausflügen war für Speis und Trank reichlich gesorgt, auch für den verwöhnten Gaumen war immer was dabei. Land und Leute waren äußerst angenehm, freundlich und lebensfroh. Ein freundliches „Calimera“ oder „Jamas“ schallte uns immer entgegen. Der Urlaub ein Genuss in jeder Hinsicht - die Meinung aller Teilnehmer – war erholsam und alle freuen sich auf das Frühjahrestreffen der Pensionisten 2019 in Andalusien (für unsere Region).

Zur Überbrückung der rad- und wanderfreien Tage vom Herbst bis Frühjahr gab es probeweise ein „Freitagskegeln“ im GH Barrique in Gols, das ein voller Erfolg war. Die Kegelgruppe an die 30ig Personen traf sich am 30. April vorläufig das letzte Mal. Für den kommenden Herbst wurde das Gasthaus bereits reserviert.

„Zum Anradln“ am Mittwoch, den 09. April 2018 kamen wieder viele Freunde des Radwanderns. Das Wetter und die Stimmung waren gut. Es hat alle gefreut, wieder aktiv zu sein. Unser Sportwart Stefan Wachtler würde sich über jeden neuen Radwanderer freuen. Näheres beim Sportwart bzw. im Schaukasten bei der Arbeiterkammer.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am 21. Juni 2018 feiert die Ortsgruppe die Sommersonnenwende am

Grillplatz in Neusiedl/See um 17.00 Uhr . Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, die Ausschreibung wird bereits gedruckt und anschließend verteilt. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt ebenso für die gute Stimmung . Anmeldung und Auskunft beim Sportwart Stefan Wachtler

Am 24. Juli 2018 fährt die Ortsgruppe nach Steinberg zur „Blaudruckerei“ und weiter nach Bernstein (Führung im Felsenmuseum). Anmeldung und Auskunft beim Sportwart Stefan Wachtler

TERMINE

Unsere Klubnachmittage: jeweils Donnerstag in den ungeraden Kalenderwochen im Klubraum der Arbeiterkammer, Ob. Hauptstr. 55, ab 14.30 Uhr. nach der Sommerpause im Juli erster Klubnachmittag 09. August, danach 23. August sowie 06. und 20. September

Unsere Wanderungen finden jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen statt. Wir treffen uns am 10. Juli sowie am 07 und 21. August um 15.00 Uhr und am 04. und 18. September bereits um 14.00 Uhr beim Schießstand Mauth.

Unsere Radwanderungen in den ungeraden Kalenderwochen, jeweils am Donnerstag.

Abfahrt 15.00 Uhr, Treffpunkt Kalvarienbergpark: am 19. Juli, am 02.,16. und 30. August sowie bereits um 14.00 Uhr am 13. und 27. September.

Seniorengruppe Neusiedl am See

„Historisches aus Neusiedl am See“ – mit interessanten Details über die Stadt, ihre Häuser und alt eingesessene Familien, begeisterte Mag. Dr. Marianne Wilhelm beim Stammtisch am 20. März ihre Zuhörerinnen und Zuhörer.



Sie berichtete von Neusiedler Familien, deren Namen bis ins frühe 16. Jahrhundert zurückverfolgt werden können. Von Familiennamen, die im Laufe der Zeit verschwunden und wiederaufgetaucht sind, von Haubesitzern und sogenannten Insassen, die sich Haus und Grund nicht leisten, erben oder erheiraten konnten. Damals gab es noch Marktrichter, Seifensieder, Sattler, Riemer, Wagner – Berufsbezeichnungen, wie man sie heute in der Form nicht mehr kennt.

Der ursprüngliche Ortskern waren der Anger und die Kirchengasse mit der heutigen Musikschule und den angrenzenden Häusern. Der Friedhof musste nach 1787 verlegt werden, weil er nicht mehr unmittelbar um die Kirche herum sein durfte.



Die Häuser entlang der Hauptstraße haben Generationen von Familien beherbergt und könnten wohl viele Geschichten erzählen. An Hand der Aufzeichnungen in den Amtsbüchern kann man die Schicksale ihrer Bewohner nur mehr erahnen - ihre damaligen Lebensumstände berühren aber noch heute.

„Ernährung im Alter“ – zu diesem Thema referierte Barbara Kölbl, Ernährungsberaterin nach „Traditioneller chinesischer Medizin“ und zertifizierte Kräuterpädagogin, beim Stammtisch am 10. April. Den Schwerpunkt bildeten Informationen über die verschiedensten Gewürze und Heilpflanzen, die helfen, auch im Alter gesund und **miteinander leben in Stadt und Pfarre**

fit zu bleiben. Der überaus interessante Vortrag, gespickt mit vielen praktischen Tipps und Hinweisen zu größeren und kleineren Beschwerden, ist bei den anwesenden Seniorinnen und Senioren bestens angekommen.

Am 19. Mai, Pfingstsamstag, wurde im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ das erste Mal gemeinsam Mutter- und Vattertag gefeiert. Nach dem Mittagessen und den Grußworten von Vbgm DI Thomas Halbritter und StR Mag. Fritz Mannsberger, leitete Obfrau Ingeborg Berger mit Gedichten den festlichen Teil des Nachmittags ein. Die Neusiedler Männerschola unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Kaschmitter begeisterte mit launigen und stimmungsvollen Volksliedern aus verschiedenen Bundesländern.



Wir bedanken uns bei der sangesfreudigen Männerrunde recht herzlich für ihren schwungvollen und vergnüglichen musikalischen Beitrag!

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Dienstag, 19. Juni 2018

Gemütlicher Nachmittag auf dem Grillplatz

Dienstag, 17. Juli 2018

Schiffahrt auf dem Neusiedler See,
Illmitz - Rust - Illmitz

Freitag, 17. August 2018

Gulaschessen in der Neusiedler Csarda

Dienstag, 11. September 2018

Stammtisch

**Nicht auf Lichter und Lampen
kommt es an,
und es liegt auch nicht
an Mond und Sonne,
sondern was nottut, ist,
dass wir Augen haben,
die Gottes Herrlichkeit sehen können.**

Selma Lagerlöf

Berichte der Stadtfeuerwehr

Feuerwehrfest 2018

Bei ausgezeichnetem Wetter fand unser diesjähriges Fest statt. Am Samstag ging es bereits mittags los. Neben der Geräteschau, der Kinderpolizei und dem Roten Kreuz war auch die Suchhundestaffel des Roten Kreuzes zu Gast. Eine technische Einsatzübung gemeinsam mit Polizei und Rettung war der Höhepunkt des Nachmittages. Am späten Nachmittag zeigten die Jüngsten der Volkstanzgruppe ihr Können, bevor es

Bei der monatlichen Zugsübung stand diesmal der Auf- u. Abbau der Rettungsplattform auf dem Programm. Diese Plattform findet u.a. zur Rettung und Bergung von Personen (z.B. bei Unfällen mit LKWs) seine Verwendung. Gemeinsam wurde das Gerät in der Fahrzeughalle ausprobiert.

Vielzahl von Bootseinsätzen

Ende April und Anfang Mai 2018 kam es zu einer Vielzahl von Bootseinsätzen



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)



mit Musik und guter Unterhaltung durch die Nacht ging. Am Sonntagvormittag fand traditionell die heilige Messe in der Fahrzeughalle statt. Im Anschluss wurden an verdiente Kameraden Auszeichnungen übergeben. Dann spielte die Stadtkapelle zum Frührschoppen auf.

Wir möchten uns bei allen Gönnern, Spendern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf ein Wiedersehen 2019.

Zugsübung - Rettungsplattform



zen am See. Entweder mussten die Einsätze von uns allein, gemeinsam mit den Kameraden aus Weiden oder durch alle See-Einsatzboote abgewickelt werden. Immer wieder unterschätzten Segler, Surfer usw. die Kraft unseres Sees bei starkem Wind. Glücklicherweise konnten die meisten betroffenen Personen unbeschadet aus deren misslichen Lage gerettet werden.

Verkehrsunfall auf der A4

Am 25.04.2018 wurden wir gemeinsam mit den Kameraden aus Gols zu einem Verkehrsunfall mit einge-



klemmter Person auf Höhe Gewerbepark Neusiedl gerufen. Bei diesem Unfall waren ein PKW und ein LKW bei der Abfahrt Gewerbepark verwickelt. Unter Einsatz der Rettungsgeräte wurde die Person aus dem Fahrzeug geborgen und der Rettung zur Versorgung übergeben. In Folge brachte der Notarzt Hubschrauber die Person ins nächste Spital.

Wissenstest der Jugend in Jois



Am 25. März 2018 fand in Jois der Wissenstest der Feuerwehrjugend für den Bezirk Neusiedl am See statt. Gut vorbereitet fuhren unsere Kids zur ersten Jugendveranstaltung dieses Jahres. Hier stellte sich die Jugend den jeweiligen Aufgaben bzw. Prüfungsfragen, welche ohne Probleme gemeistert werden konnten.

Inspizierung 2018

Als Übungsobjekt für die diesjährige Inspizierung stand die Halle unseres Kameraden Mario zur Verfügung. Heuer wurde eine Brandeinsatzübung ausgearbeitet. Es wurde ein Brand in der Halle angenommen. Ebenso waren „Personen“ als vermisst gemeldet und noch in der Halle vermutet. Ein Atemschutztrupp hatte die Aufgabe, in der Halle nach den „Personen“ zu suchen und diese ins Freie zu bringen. Gleichzeitig wurde die „Brandbekämpfung“ vorgenommen, wo auch der Hubsteiger zum Einsatz kam. Unter der Beobachtung der Vertreter der Gemeinde und des Bezirkskommandos wurde die Übung erfolgreich absolviert. Die Gemeinde lud anschließend traditionell zur Stärkung ein.



www.ff-neusiedlamsee.at



Quer durch Europa - am Wasserweg

Mit der MS Nestroy von Wien bis Amsterdam

Passau – Regensburg – Nürnberg – Bamberg – Würzburg – Wertheim – Miltenberg – Rüdelsheim – Köln

Termin: 07.10. – 18.10.2018

12-tägige Kreuzfahrt an Bord der MS Nestroy gemäß Reiseverlauf
Inkl. Vollpension und · Flug Amserdam - Wien (Economy)

ab **€ 1.699,-** p.P.
in der 2-Bett Kabine

Information & Buchung in
Ihrem BLAGUSS-Reisebüro

7100 Neusiedl/See
Hauptplatz 21
T: +43 2167 8141
neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Dichtes Kulturprogramm – Vom Konzert bis Figurentheater

Mit zahlreichen Veranstaltungen wartet das Impulse-Kulturprogramm in den kommenden Monaten auf. Der Bogen spannt sich dabei von Konzerten, Lesungen über Genussfeste bis hin zum Figurentheater. Begrüßen darf das Impulse-Team etwa das Swing-Chanson-Jazz-Revue-Vintage-Schlager-Quartett „Fräulein Kokett“ mit der Neusiedlerin



Karin Bauer sowie die Ausnahmemusiker Günter Mokesch und Andy Baum. Die Hitparadenstürmer aus den 80er und 90er Jahren werden ihr gemeinsames Konzertprogramm unter dem Namen „Mo & Baum“ im Weinwerk-Stadl präsentieren.



Mit Musik, die nicht nur das Tanzbein, sondern auch die Lachmuskeln zum Vibrieren bringt, rocken wiederum „Die Dornrosen“ in ihrer unvergleichbaren Art und Weise die Bühne.

Darüber hinaus gibt es für Kultur-Liebhaber mit dem internationalen Figurentheaterfestival eine echte Rarität im Programm. Jedes zweite Jahr stellt die Neusiedler Künstlerin Karin Schäfer ein hochqualitatives Programm aus Shows und

Performances internationaler Figurentheaterkünstler zusammen. Das „PannOpticum“ bietet heuer vier Tage lang humorvolle, unterhaltsame und faszinierende Theaterkunst aus aller Welt – unvergessliche und bewegende Theatererlebnisse für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Familien.

Das Impulse-Programm ist nicht nur ein Garant für Kulturgenuß, sondern auch für ausgelassene Feste. Und da darf im Fest-Reigen des heurigen Sommers klarerweise das Neusiedler Stadtfest nicht fehlen. Am 4. August wird die Hauptstraße der Stadt wieder zur Partymeile – zum



Treffpunkt für kleine und große Stadtfest-Fans aus der gesamten Region. Und zum Abschluss des Kultursommers wird im Weinwerk am 8. September beim Erntedank-Fest mit einem Sautanz gefeiert.

www.impulse-neusiedl.at

Termine

- 9. Juni, 20 Uhr
Konzert „Fräulein Kokett“, Weinwerk-Stadl
- 16. Juni, 20 Uhr
Konzert „Mo & Baum – Live mit Band“, Weinwerk Stadl
- 28. Juni bis 1. Juli
Figurentheaterfestival „PannOpticum“, Weinwerk
- 4. August ab 9 Uhr
30. Neusiedler Stadtfest
- 8. September ab 13 Uhr
Erntedank mit Sautanz, Weinwerk
- 22. September, 20 Uhr
Lesung „Zwischen den Zeilen – Autorinnen erzählen“, Weinwerk
- 29. September, 20 Uhr
Musikkabarett, „Die Dornrosen – Wahnsinnlich“, Weinwerk-Stadl

40-jährige Partnerschaft mit Deggendorf

Am 29. Juli 1978 wurde die Städtepartnerschaftsurkunde vom Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf Berthold Heckscher und dem Bürgermeister der Stadt Neusiedl am See DI Hans Halbritter unterzeichnet. Initiator dieser Partnerschaft war Oberst Wilhelm Launspach. Die Städtepartnerschaft wurde von allen Bürgermeisterinnen & Bürgermeistern der beiden Städte vertieft. Viele Neusiedler Vereine und auch Schulen pflegen den regelmäßigen Austausch mit den Freunden aus Deutschland.

2018 feiern Deggendorf & Neusiedl am See ihre „40-jährige Partnerschaft“. Am 21. April fand der offizielle Festakt im Weinwerk Burgenland statt. Nach den Festansprachen wurde eine neuerliche Partnerschafts-Urkunde unterfertigt, wodurch der Deggendorfer Bürgermeister und die Neusiedler Bürgermeisterin ihren Willen zum Ausbau der freundschaftlichen Städtebeziehungen zum Ausdruck brachten.

Im Jubiläumsjahr 2018 wird es noch weitere gegenseitige Besuche geben. Vom 28. bis 29. Juli organisieren die Stadtgemeinde & der Tourismusverband Neusiedl am See eine Bürgerreise nach Deggendorf.



Hans-Strotzka-Preis für Sozialpsychiatrie Bruno Wögerer



„pro mente austria“, der österreichische Dachverband der Gesellschaften und Vereine für psychische und soziale Gesundheit verleiht alle drei Jahre den „Hans-Strotzka-Preis für Sozialpsychiatrie“ an Persönlichkeiten, die sich um die Sozialpsychiatrie in Österreich verdient gemacht haben. Am 12. April 2018 wurde der begehrte „Hans-Strotzka-Preis“ für besondere Verdienste im sozialpsychiatrischen Bereich vergeben. Dieser Preis ging heuer nach Neusiedl am See.

Bürgermeisterin Elisabeth Böhm gratulierte dem Preisträger Hofrat Mag. Bruno Wögerer und dankte ihm für sein jahrelanges Engagement.

Spiel- & Sportfest in Neusiedl am See



2016 veranstaltete die Stadtgemeinde erstmals ein Spiel- & Sportfest im Seebad, bei dem sich örtliche Vereine präsentierten und die Besucher aller Altersgruppen - bei freiem Eintritt - verschiedenste Stationen ausprobieren konnten. Aufgrund des großen Erfolges findet dieses auch heuer wieder statt und zwar am 17. Juni 2018 von 10 bis 16 Uhr im Seebad.

Mit dabei sind heuer: Bogenschießenverein, Fotogruppe Neusiedl, Freiwillige Feuerwehr, Judo Leistungszentrum Seewinkel, Kath. Jungschar,

Kinderturnen Sportunion, Kraft aus uns, Kulturverein Impulse, Lauf- & Triathlonclub & NEZWERK, Naturfreunde, NSC, Pétanque, Rotes Kreuz, Schwimmunion, Seepfadfinder, Shinkyokushin Karate, Union Basketball Club, Union Tennis Club und Yoga Julia. Danke an die Sponsoren: A1 Shop, Spielwaren Heinz, Generali, Raiffeisenbank, BVZ, Mc Donald's, Tourismusverband, Landgarten, XXX-Lutz, Pelikan und Fashy. Die Stadtgemeinde freut sich über Ihren Besuch!

Die „Movietheneum³ – Nacht“ am PANNONEUM



www.pannoneum.at

Ein Abend voller kreativer Projekte
Die 3ten Klassen der Abteilung Wirtschaft am PANNONEUM stellten am Abend des 24.5. ihre wirklich gelungenen Projekte aus dem Fach „MBKA“ vor. MBKA steht für das Zusammenspiel der drei Unterrichtsfächer Musik, Bildnerischer Erziehung und Kreativer Ausdruck.

In Projektgruppen klassenübergreifend eingeteilt kreierte die Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement, Interesse und Freude Werbespots, eine Fotostory und Kurzfilme zu den Themenbereichen „Werbung, Märchen und Generationen“.

Im Zuge dieser Projekte sind die drei Klassen zusammengewachsen und wurden ein einheitliches Team, welches diesen wunderbaren und teilweise auch sehr amüsanten Abend veranstaltet hat.



Die Einnahmen spendeten die Klassen an den Sterntalerhof in Loipersdorf.

EINZIGARTIG GENIAL

GEBERIT AQUACLEAN. DAS DUSCH-WC.

DESIGN
MEETS
FUNCTION



Mit Geberit AquaClean erleben Sie ein völlig neues Gefühl von Frische und Sauberkeit: Das WC mit Duschfunktion reinigt den Po auf Knopfdruck mit einem warmen Wasserstrahl. Mehr Informationen unter www.geberit-aquaclean.at

sinnlich baden
sinnvoll heizen
KAROLYI
7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld · Tel. 02167/8518 · Fax
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

wohnen in NEUSIEDL



IN BAU

Garnisonsweg

- 7 Reihenhäuser
- WNFL rd. 96 bis 98 m²
- Gartenfläche rd. 180 bis 206 m²
- ein Stellplatz im Freien und ein Einstellraum für PKW
- HWB 31-34 kWh/m².a, fGEE 0,48-0,56
- **geplante Fertigstellung: Herbst 2019**

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, T. 026 82 - 6 95 60, www.nebau.at

Frau Stadler
02682 65560 DW 20
m.stadler@nebau.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Unterwegs in Europa – Gymnasiasten im Sprachreise-Fieber



Der Monat April ist im Neusiedler Gymnasium traditionell Reisezeit. Jedes Jahr begeben sich die Schüler der 6. und 7. Klassen auf Sprachreise, um ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen.

Die Lehrer, die diese Aufenthalte begleiten, organisieren ein vielfältiges Programm, in dem Unterricht in Sprachschulen mit Kultur und Sightseeing verbunden wird. Untergebracht sind die Jugendlichen stets zu zweit oder dritt bei einheimischen Gastfamilien.

Going abroad – So heißt es in der 6. Klasse, denn in dieser Schulstufe ist eine Sprachreise in ein englischsprachiges

Land üblich. Nach England und Schottland ist seit einigen Jahren Irland eine beliebte Destination der Gymnasiasten. In diesem Schuljahr waren 76 Schüler aus vier Klassen in zwei Reisegruppen auf der „grünen Insel“ unterwegs. Nach einem zweitägigen Aufenthalt in der Hauptstadt Dublin ging es – mit einem Zwischenstopp bei den eindrucksvollen Cliffs of Moher – für sechs Tage in die beliebte westirische Stadt Galway.

In viaggio / en voyage – Die Siebtklässler zieht es hingegen alljährlich in das Land ihrer zweiten lebenden Fremdsprache: Während heuer 22 Schüler der Italienisch-Klasse eine Woche in Ravenna verbrachten, genossen 25 Schüler aus den beiden Französisch-Klassen ihren Sprachaufenthalt in Nizza. Die „Italiener“ berichteten begeistert von ihren Ausflügen nach Bologna und Ferrara, während die „Franzosen“ von der Côte d’Azur im Allgemeinen und den Besuchen in Grasse, Cannes und Monaco im Speziellen schwärmten. Der Begeisterung tat auch das unberechenbare Aprilwetter keinen Abbruch.

www.gymnasium-neusiedl.at

Schulball 2018

Unter dem Motto „Thank you for the music – wir tanzen ins Leben!“ fand am 25. Mai 2018 der Schulball der Akademie der Wirtschaft statt. Die Seebar „Papillon“ in St. Andrä am Zicksee samt passend dekoriertem Fest- und Partyzelt bot ein weiteres Mal die wunderschöne Kulisse für eine rauschende Ballnacht! Dem strömenden Regen bei den Vorbereitungen zum Trotz wurde abends in lauer Sommernachtsatmosphäre bis in die frühen Morgenstunden gelacht und getanzt. Zu Beginn der Veranstaltung bewegten sich rund 30 Pärchen zu abwechslungsreichen Klängen in Schwarz-weiß und eröffneten den Reigen.

Um Mitternacht präsentierten die Maturierenden eine weitere tolle Performance zu den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Dem Ballmotto gemäß, zeigten sie, dass alle ab sofort auf ihre eigene - ganz besondere - Art und Weise „ins Le-



ben tanzen“ und jeder Style in Ordnung ist!

Die Schulgemeinschaft der Akademie der Wirtschaft wünscht viel Er-

folg für die mündliche Matura und den weiteren Lebensweg!

www.akwi.at

Neusiedler Sportmittelschule

Lesefrühstück

Alle Jahre wieder lädt unsere Bibliothekarin, Frau Maria Gleichtheil, zum Lesefrühstück. Die Schüler versammeln sich klassenweise in der Schulbibliothek, genießen ein vorzügliches, gesundes Frühstück und beginnen dann die



Bibliothek zu durchstöbern. Dank der großen Auswahl an Büchern findet jeder das Seine. Ein Teil der zur Verfügung stehenden Zeit wird auch genutzt, um der begnadeten Vorleserin zuzuhören (wer sonst als unsere Bibliotheksleiterin könnte dies sein).

Im Laufe der Jahre ist das Lesefrühstück bei uns schon zur Institution geworden. Jugendliche sollen auf diesem Wege zum Lesen animiert werden, die Bücher der Bibliothek kennen und Lesen als spannendes und unterhaltsames „Abenteuer im Kopf“ schätzen lernen.

www.nms-neusiedl.at

Polytechnische Schule

PTS Landesbewerbe

Die PTS Neusiedl nimmt auch in diesem Schuljahr wieder an den Landesbewerben in den Fachbereichen Metall, Handel&Büro sowie Dienstleistung teil. Viel Zeit wurde in die Vorbereitung gesteckt, intern eine Ausscheidung organisiert. Letztlich haben sich folgende SchülerInnen des Hauses qualifiziert:

Metall

Winter Lukas
Dobler Niklas

Dienstleistung

Kurcsics Sandra
Csigo Ina
Rausch Nadine
Ettl Patrizia

Handel/Büro

Kröll Michelle
Pethö Jasmin
Sie haben alle erfolgreich teilgenommen, Ina Csigo und Lukas Winter haben den 3. Platz belegt!!

www.pts-neusiedlamsee.at

Herzliche Gratulation

Herzlichen Dank an Herrn Uwe Tschida, Frau DI Daniela Fädler sowie Frau Judith Leiner für die Organisation und Betreuung.

Nikolaus Dinhof



www.neusiedler-nachrichten.at



Projekt 1918-2018

Alle Klassen sind schon intensiv dabei am Projekt „100 Jahre Republik – Österreich 1918-2018“ zu arbeiten. Bis zum Republikstag am 12.11.2018 wird zu unterschiedlichen Themenbereichen gearbeitet und eine große Ausstellung vorbereitet. Ein spannendes Unterfangen, das uns allen bewusst machen soll, welche vielfältige Entwicklung in den letzten 100 Jahren gegeben war. Vor allem aber auch, dass jeder Einzelne gefordert ist, aktiv am politischen Geschehen teilzuhaben, um Erreichtes zu bewahren und positiv weiter zu entwickeln.

Volleyball

Unsere SportlerInnen nehmen an der Beach-Volleyball Landesmeisterschaft in Podersdorf teil. Frau Karin Zakall und Frau Melitta Muttenthaler werden die Teams coachen und sicher wieder erfolgreich abschneiden.



Röm. kath. Neue Mittelschule

Herzensbildung: „Das Leben feiern - Wertschätzung erfahren“



Univ. Prof. Dr. Freudenberger-Lötz

befindet sich gerade auf einer Forschungsreise mit dem Thema „Wertschätzende Unterrichtskultur“. Sie ist Anfang April mit ihrem Fahrrad von Kassel (Deutschland) aufgebrochen, um Dankbarkeit zu leben und Wertschätzung zu „erFAHREN“.

Die Schulgemeinschaft der Klosterschule war sehr froh, dass Frau Professor Freudenberger-Lötz gestern nach 1200 km bei uns einen Halt eingelegt hat. Unser Schullogo war auf ihrem Trikot vom Anfang an mit dabei.

Alle Schülerinnen und Schüler der VS und NMS begrüßten Frau Professor sehr herzlich. Danach führte sie Gespräche mit verschiedenen Klassen, die 66 Tage lang das Tagebuch der Dankbarkeit führen. Darauf folgte jeweils ein Workshop

mit der VS und einer mit der NMS im Turnsaal.

Am Nachmittag fand das Fortbildungsseminar für die LehrerInnen mit Frau Professor Freudenberger-Lötz zum Thema „Herzensbildung: Das Leben feiern – Wertschätzung erfahren“ statt.

Die ganze Schulgemeinschaft wurde durch die Authentizität von Frau Professor Freudenberger-Lötz inspiriert, motiviert und mit positiver Energie gestärkt. Wir sind sehr dankbar für ihr Kommen und werden versuchen, den uns anvertrauten Schülerinnen weiterhin Wertschätzung vorzuleben.

Danach bestieg die Frau Professor wieder ihr Fahrrad und machte sich auf den Weg...



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Neue Mittelschule

Röm. kath. Volksschule

Segeltage 2018

Die 4a und 4b der Klosterschule in Neusiedl am See waren von 07.05. bis 09.05. auf Segeltage. Täglich um 8 Uhr fuhren sie zum See hinaus, wo ihnen in der Segelschule die Grundbegriffe dieses Wassersports beigebracht wurden. Nach einiger Segeltheorie ging es hinaus auf das Wasser. Wind- und Wetterverhältnisse spielten mit, sodass die Volksschulkinder viel Spaß in ihren Booten hatten. Bald waren die ersten Talente erkennbar. Leider



miteinander leben in Stadt und Pfarre

vergingen die Tage am See viel zu schnell.

Spendenlauf 2018

Alle 2 Jahre organisiert die Klosterschule einen Spendenlauf. Im Schulgarten wird dazu eine Laufstrecke abgesteckt. Vor dem Lauf organisieren sich die Schülerinnen und Schüler Sponsoren, die ihr Laufen finanziell unterstützen. Unter dem Motto „Mit Bewegung etwas bewegen“, starteten die Kinder am 25.05.

zum Spendenlauf. Da das Wetter nicht mitspielte, musste die Veranstaltung in den Turnsaal verlegt werden.

Mit den eingenommenen Spenden will die Klosterschule den Sterntalerhof im Südburgenland unterstützen. Als Kinderhospiz und Familienherberge bekannt, unterstützt der Sterntalerhof Familien mit schwer-, chronisch- bzw. sterbenskranken Kindern.

Die Schülerinnen und Schüler waren eifrig dabei und rannten eine Runde nach der anderen.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Volksschule

Waldorf Pannonia - Schule und Kindergarten

Waldorf Pannonia ist ein privater gemeinnütziger Verein, der eine alterserweiterte Kindergartengruppe und Schule von der 1. bis zur 8. Schulstufe nach der Waldorfpädagogik betreibt:

• **Wissen & Tun**

Themen werden mit allen Sinnen erlebt. Kunst und Handwerk fließen zusammen.

Kunst ist eine Quelle. Durch das kreative Schaffen und den schöpferischen Ausdruck kommt der Mensch in Kontakt mit sich selbst und der Welt. Handwerk ist eine Quelle, ein Ausdruck des zutiefst Menschlichen.

• **Rhythmus bestimmt den Tagesablauf, die Wochen und das Jahr**

Die Lerngebiete wechseln nicht stündlich, sondern im vierwöchigen Rhythmus, sogenannten Epochen. Das Erarbeitete fließt so ins Langzeitgedächtnis ein. Schüler lernen selbstständig, je nach ihrem Talent, in ihrem eigenen Tempo. Ihre Potentiale und Begabungen werden so noch besser gefördert.



• **Lehrer begleiten die Kinder.**

Lehrer lernen - Kinder lernen

Die Lehrer geben Struktur und Rahmen vor. In späteren Jahren entwickelt sich eine Lernpartnerschaft.

• **Wir sind Schule**

Die ganze Familie entscheidet

sich für unseren Verein. Wir leben Gemeinschaft in der Schule. Die aktive Elternarbeit ist eine tragende Säule.

• **und wir sind Kindergarten**

Kinder sind phantasievolle Menschen. Die Pädagogen und Kindergartenkin-

der finden im Spiel ihren Lebensraum und ihre Gespräche. Der Kindergarten besitzt so wenig Fertiges wie nur möglich. Vor allem aber gibt es da Steine, Holzstücke aller möglichen Art, verschieden geformte Klötze und Naturmaterialien. Mit Dingen dieser Art kann ein Kind beinahe unbegrenzt alles tun.

Auch im KIGA ist der Tagesablauf nach einem bestimmten Rhythmus gegliedert, der dem Kind helfen soll, sich in der Zeit zurechtzufinden.

www.waldorf-pannonia.at

Volksschule am Tabor

Das Alphabet

Die zweiten Klassen der VS AM TABOR waren in Wien um, ja um das Alphabet einmal ganz anders zu erleben. Eine wunderbare Erfahrung ...

Der erste Tag nach einem langen Wochenende ist ja normalerweise bei den Schülern nicht so richtig beliebt. Müde, verschlafen, langsam und mit Motivationsproblemen beginnt meist der erste Schultag.

Nicht so der Mittwoch nach den Pfingstferien. Voll Freude und Tatendrang trafen sich die Kinder der zweiten Klasse mit ihren Lehrern. Es ging nach Wien in die weltbekannte ALBERTINA. Der Ausnahmekünstler Keith Haring wäre heuer sechzig Jahre alt geworden. Sein Lebenswerk wurde mit einer tollen Ausstellung in der ALBERTINA gewürdigt. Der Schwerpunkt lag auf Harings einzigartiger Zeichensprache, die sich wie ein künstliches Alphabet durch sein Schaffen zieht.

Einen wunderbaren Vormittag lang durften die Kinder staunen und lernen, aber auch selbst zur Kreide greifen und Künstler sein.



IHR TISCHLER  **HRACHO WINA** **HITZINGER** **CREATIVES EINRICHTEN**

7100 NEUSIEDL/SEE GARTENWEG 26 TEL. 02167/2595

www.vsamtabor.at

Führungswechsel an der Zentralmusikschule Neusiedl am See

ZMSDir. Nora Feigl geht mit 01. Oktober in Pension.

Die Zeit - sie vergeht viel zu schnell. Das konnte ich in den letzten Jahren beobachten. 41 Dienstjahre an der ZMS Neusiedl, davon 31 Jahre als Direktorin sind, so mein Eindruck, wie im Fluge vergangen.

Als ich im Oktober 1977 an der ZMS eine Stelle als Lehrerin für Mus. Früherziehung übernahm, war dies eigentlich nur für ein Jahr gedacht. Nach einigen Stunden Unterricht war mir klar geworden, dass ich mein Betätigungsfeld gefunden hatte. Mit Kindern zu arbeiten, sich kreativ musisch

zu betätigen und zu musizieren war genau das, was ich mir als Beruf vorstellen konnte. Ausschlaggebend war aber der Führungsstil meines Vorgängers Prof. Dir. Eduard Ehrenreich. Er verstand es, jedem Lehrer an unserer Schule das Gefühl zu vermitteln, sich einfach künstlerisch und pädagogisch verwirklichen zu können. Er ließ jeder Kreativität freien Raum. Als ich im

Jahr 1987 die Schulleitung übernahm, war er für mich, und das gilt bis zum heutigen Tag, ein großes Vorbild.

Nun ist es aber wieder an der Zeit, dass eine neue Generation in die ZMS einzieht. Das ist auch gut so. Neue Ideen und jugendlicher Schwung sind sicher gut angebracht.

Ich persönlich möchte mich bedanken. Bedanken bei meinen Vorgesetzten des burgenländischen Musikschulwerkes und der Gemeinde Neusiedl am See als Schulerhalter. Mein besonderer Dank gilt auch den Neusiedler Schulen und Kulturvereinen, da durch deren hervorragende Zusammenarbeit viele erfolgreiche Projekte realisiert werden konnten.

Wir konnten in den letzten Jahrzehnten viele Erfolge verbuchen, dies konnte aber nur erreicht werden, da die Ziele von Eltern, KollegInnen und Schulleitung die gleichen waren. Daher gilt mein großer Dank meinen



Mitarbeitern, ich darf mich glücklich schätzen, so viele Jahre gemeinsam mit diesem Team verbracht zu haben. Danke an die Eltern, ohne deren Unterstützung würde unser Betrieb nicht funktionieren. Unsern Schülern wünsche ich weiterhin viel Erfolg und viel Freude am Musizieren. Meinem/r Nachfolger/in wünsche ich viel Kraft, Ausdauer, Idealismus und Glück. Ich wünsch ihr/ihm, dass er/sie jeden Tag gerne in die ZMS geht, so wie ich es 41 Jahre lang getan habe. Gilt es doch unserer Jugend das zu vermitteln, was mein ganzes Leben geprägt hat: „die Liebe zur Musik“

Herzlichst
Nora Feigl



<< starte in die Virtual Reality >>

klimaaktiv mobil fahrschule 2018 FAHRSCHULE PANNONIA

NEUSIEDL am See www.annonia.at ☎+43 21 67 2984

sommer_KURZ 18.jun 2.jul
shuttle_service anmeldung JETZT! kurse 23.jul 20.aug

☀ sommer_vorbesprechung & info inkl. VERLOSUNG von 6 - BIKER schnupperstunden : sa.16.6.18, 12h

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Ein Blick zurück ...



Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Netzwerk gemeinsam mit vielen anderen Vereinen an der Flurreinigung des Neusiedler Hotters, die von der Stadtgemeinde Neusiedl am See veranstaltet wurde. Wir danken allen freiwilligen Helfern für die rege Teilnahme!



Hoadradln

Am Samstag, den 5. Mai trafen sich einige Rad- und Naturbegeisterte im Netzwerk, um zusammen einen kleinen Ausflug zu machen. Die Ausfahrt ging dieses Mal über den Radweg nach Weiden am See, wo man sich im Strandbad gemeinsam für die Rückfahrt stärkte.

www.nezwerk.at



Spiel- und Sportfest 2018

Das Netzwerk wird heuer zusammen mit dem LTC Seewinkel im Zuge der langjährigen guten Kooperation miteinander durch den Adventlauf einen gemeinsamen Stand am Spiel- und Sportfest der Stadtgemeinde Neusiedl am See betreuen.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt am Sonntag, dem 17. Juni, von 10 – 16 Uhr im Neusiedler Seebad statt. Die Besucher können dort einen Parcours der verschiedenen Vereine absolvieren und sich die Teilnahme in einem Pass bestätigen lassen. Wir freuen uns über Euren Besuch!

Gesunde Schule

2018 feiert die Gesunde Schule unter Koordination des Netzwerks in Neusiedl am See ihre bereits 5. Auflage. Auch dieses Jahr werden im Juni wieder in den teilnehmenden Schulen – VS am Tabor, VS und NMS im Kloster sowie BG BRG Neusiedl am See – verschiedene Aktivitäten im Bereich der Gesundheit stattfinden.

Sport, gesunde Ernährung und allgemeines Bewusstsein zu einem gesünderen Lebenswandel stehen dabei für die Schüler im Vordergrund.



STORCH ROLLENHAFT
ETIKETTEN

offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

horvathdruck

www.neusiedler-nachrichten.at

Firmlingsausflug 2018 auf die Badlechner-Alm



Mitte April machten sich 32 Firmlinge und 4 Begleitpersonen auf den Weg ins steirische Donnersbach, um ein spannendes Wochenende auf der Badlechner-Alm in einer Selbstversorgerhütte zu verbringen. Neben spannenden Outdoor-Spielen, die am ersten Abend bis in die Dunkel-

heit andauerten, gab es weiters eine Wanderung auf die höhergelegene Schrabach-Alm, wo gemeinsame vertrauensbildende Spiele gespielt und gejausnet wurde. Am Nachmittag gab es für die Firmlinge die Möglichkeit, bei zahlreichen Workshops mitzumachen, wie Kreuze basteln, Gesichts-

masken anfertigen, ein Altartuch gemeinsam bemalen und vieles mehr. Den krönenden Abschluss stellte das gemeinsame Lagerfeuer auf der Alm dar, wo gemeinsam gesungen, gelacht und geplaudert wurde.

Jugend-Maiandacht am Tabor

Maiandachten haben in vielen Pfarren eine lange Tradition. In Zusammenarbeit mit der Regionalstelle der Katholischen Jugend und Jungschar fand am Freitag, 11. Mai bereits zum zweiten Mal eine Maiandacht direkt neben der Ruine am Tabor statt. Im Mittelpunkt der Andacht stand Maria – eine junge Frau aus Nazareth, die zu Gott „Ja“ gesagt hat und seinem Ruf – ihrer Berufung – gefolgt ist. Mit ihrer Offenheit für Gottes Wort und Wirken macht sie auch uns Mut für ein Leben im Glauben.



Firmung 2018



Bock Sarah
 Ederer Jessica
 Egermann Sabrina
 Fekete Kim
 Goldenits Mona
 Hess Johanna
 Hofer Lilia
 Horvath Julia Marie
 Huber Lena
 Hupfer Elisa
 Hutter Darina
 Kafka Julia
 Kohlenberger Lea
 Weisz Anna Sophie

www.digifoto-helmreich.at

Böhm Luis
 Böhm Kevin
 Buchholz Paul
 Burjan Michael
 Frischmann Raphael
 Hajszan Andreas
 Halbritter Clemens Cornelius
 Harrer André Paul
 Kellner Friedrich Anton
 Lukacevic Niko
 Nemeth Sebastian
 Riegler Armando
 Rieschl Helene Rubina
 Seeber Florian
 Stranz David
 Weninger Thomas



www.digifoto-helmreich.at



www.digifoto-helmreich.at

Bierbaum Stefanie
 Buchholz Anna Sophie
 Duch Emily
 Kasza Dominik
 Kattinger Bruno
 Kubik Thomas
 Mayerberger Julia
 Mock Leonie
 Mujzer Samuel
 Roll Amelie
 Schütter Lisa
 Virag Angelika
 Völlenklee Kilian



Bartusova Natalia
 Brandlhofer Viktoria
 Divos Melanie
 Ehrenreiter Tamara
 Eidler Leonie
 Gebauer Maja
 Kling Pia Luise
 Latzko Michelle
 Meixner Alexandra
 Pitzl Sarah
 Rozencwajg Natalie
 Skarits Patricia
 Wiegand Sophia Cara

Auszug aus dem Firmbericht

Am 26 Juni um 15 Uhr wurde in Neusiedl am See 56 Jugendlichen das Hl. Sakrament der Firmung von Altbischof Dr. Paul Iby gespendet.

Der Startschuss für die Firmvorbereitung war im November letzten Jahres. Einen ganzen Nachmittag waren die angehenden Firmlinge im Pfarrheim, um die Gruppeneinteilung vorzunehmen und um verschiedene Stationen zu durchwandern. Es wurden Fotos angefertigt, (echte) Briefe geschrieben, der Glockenturm bestiegen, Glocken geläutet und Orgel gespielt. Die Firmlinge haben eine Kirchenführung genossen und natürlich auch die erste Firmlingsmesse gestaltet.

Danach war schon unser erster gemeinsamer Ausflug zu Feel the Dome nach Eisenstadt. Firmlinge aus den Bezirken waren eingeladen eine „Rockige Messe“ im Dom zu erleben. Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Rorate vor Weihnachten und das gemeinsame Frühstück. Soziale Projekte, die Unterstützung des Pfarr Cafés oder des Kleinkindergottesdienstes sowie die Teilnahme an der Flurreinigung haben natürlich nicht gefehlt.

In der Fastenzeit fanden sich die Firmlinge zum Kreuzweg und zur Ölbergstunde ein. Vor der Firmung gab es noch eine Bußandacht, um die Firmvorbereitung abzurunden. Ein Highlight war der Firmlingsausflug nach Donnersbach, wo wir der Natur



und uns selber näher gekommen sind. Ein Wochenende, das kein Teilnehmer je vergessen wird.

Da wir ja ein eingeschworenes und erfahrenes Team von Gruppenleitern in Neusiedl haben, können wir von einer inhaltlich wertvollen Vorbereitung ausgehen.

Liebe Firmlinge, der heilige Geist ist wie der Wind. Er ist immer da und umgibt dich. Er ist Motor und Antrieb deines Lebens, er ist Gewissen und Kompass in stürmischen Zeiten. Der heilige Geist gibt dir die Liebe, das Vertrauen, die Ruhe, die Gelassenheit

und die Freude im Umgang mit deinen Freunden. Niemand kann deinen Begleiter sehen, aber jeder wird es in dir spüren.

Ich wünsche euch und uns eine schöne Zeit und eine große Portion Hl Geist. Ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, dass die Firmlinge sich gut vorbereitet haben, um das Sakrament der hl. Firmung zu empfangen. Dankeschön

Empfang der Erstkommunion für 64 Kinder

Zum ersten Mal fand die Erstkommunion in unserer Pfarre nach Schulen getrennt statt. Im heurigen Jahr gab es einen Vormittags- und einen Nachmittagstermin an Christi Himmelfahrt, bei dem insgesamt 64 Kinder das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.



Both Norbert
 Fürstauer Laurenz
 Fürstauer Letizia
 Gremmel Michelle
 Hermeling Charlotte
 Izsó Lorina
 Kritsch Isa
 Leiner Julia
 Letzl Alina
 Müllner Therese
 Netzer Martin
 Piger Felix
 Strohmayer Jakob
 Vrbova Simone

Riepl Alexander
 Schneider Stella
 Schrett Alina
 Vollath Lukas
 Brandner Luc
 Brandner Sarina
 Horvath Emma
 Kandelsdorfer Phillip
 Leopold Stefan
 Mospointner Jakob
 Nief Laura
 Niss Samantha
 Peck Kimberly
 Rathbauer Anna
 Rausch Patricia
 Thyringer Kilian



Dr. Karl Heinz Halbritter
 ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



**Ich bin das Brot des Lebens;
 wer zu mir kommt, wird nie
 mehr hungern, und wer an
 mich glaubt, wird nie mehr
 Durst haben.**

Johannes 6,35



Awad Victoria
 Dudasova Nina
 Falk Aurelia
 Gnadlinger David
 Hauptmann Niklas
 Hofer Filip
 Juric Lena-Paulina
 Kalinka Helena
 Lehner Robin
 Mayer Lilli
 Petter-Trausznitz Hannah-Lea
 Reinisch Sophie
 Sailer Jonas
 Schöngrundner Gregor
 Stermeczki Johanna
 Stranz Katharina
 Sudek Adam
 Summer Flora
 Swoboda Viktor
 Westphal Georg

Edelmann Luisa
 Harrer Sebastian
 Höttinger Leo
 Koch Vivien
 Ladich Julia
 Mayer Sophie
 Neumann Rosa
 Prandtstetten Theo
 Karaca Dilia
 Prosszer Raphael
 Schmidt Nina
 Steiner Sarah
 Valluch Michelle
 Wenth Rosa



Alte Böden in neuem Licht!

Lithofin steht für Spezialprodukte, die den höchsten technischen Standard repräsentieren. Seit über 50 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt die Firma Lithofin Produkte zum Reinigen, Schützen und Pflegen. Mit Lithofin „renoviert“ werden auch alte Terrassen, Balkone und Einfahrten wieder zu einem echten Lichtblick am Haus. Dank den Spezialreinigern bringen Sie Ihre Außenanlagen ohne großen Aufwand wieder auf ordermann.

Alle Pflegemittel erhalten Sie bei uns, wir beraten Sie gerne!

hagebau **KOLAR**
 DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

Erlebnismittag für Erstkommunikationskinder

Bereits seit vielen Jahren veranstaltet die Regionalstelle der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland einen Erlebnismittag für Erstkommunikationskinder aus dem ganzen Bezirk. In diesem Jahr fand der Erlebnismittag im Pfarrgarten in Neusiedl am See statt. Unter dem Motto „mit allen Sinnen Gott erleben“ konnten die Kinder bei verschiedenen Spiel- und Bastelstationen einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag verbringen. Es wurden bunte Mosaikkreuze gestaltet, Rasseln gebastelt, die Düfte unserer Welt wahrgenommen, Quizfragen aus der Bibel beantwortet und vieles mehr. Stärken konnten sich die Kinder beim Buffet. Als Abschluss des Nachmittages wurde gemeinsam mit Pater Michael Weiss aus Mönchhof ein Kinderwortgottesdienst in der Kirche gefeiert.



Die Jungschar stellt sich vor

Als Team der katholischen Jungschar Neusiedl am See gestalten wir die wöchentlichen Jungscharstunden, veranstalten in den Sommerferien unser Jungscharlager und unterstützen die Pfarre bei Festen und Veranstaltungen. Um unser Team vorzustellen, erscheinen in den Neusiedler Nachrichten kurze Selbstporträts der Jungscharleiter.



Name: Christopher Beil
Geburtsdatum: 9.11.1999
Beruf: Schüler
Schule: HAK Neusiedl-Akademie der Wirtschaft
Hobbys: mit Freunden treffen, Volleyball spielen
Warum ich Jungscharleiter bin:
 Da ich schon als Kind aufs Jungscharlager mitgefahren bin und schon damals Jungscharleiter werden wollte.



Name: Stefan Gilli
Geburtsdatum: 2.11.1999
Beruf: Schüler
Arbeitsplatz: TGM-Die Schule der Technik
Hobbys: schwimmen, Rad fahren
Warum ich Jungscharleiter bin:
 Ich war als Kind schon immer am Jungscharlager dabei und hatte sehr viel Spaß. Das möchte ich den jetzigen Kindern auch ermöglichen.



Name: Niki Flecher
Geburtsdatum: 15.2.2000
Beruf: Schüler
Schule: HTL Eisenstadt
Hobbys: Radfahren, Basketball spielen
Warum ich Jungscharleiter bin:
 Da ich selbst als Kind lange in der Jungschar war, macht es mir nun besonders Spaß, selbst Leiter zu sein.

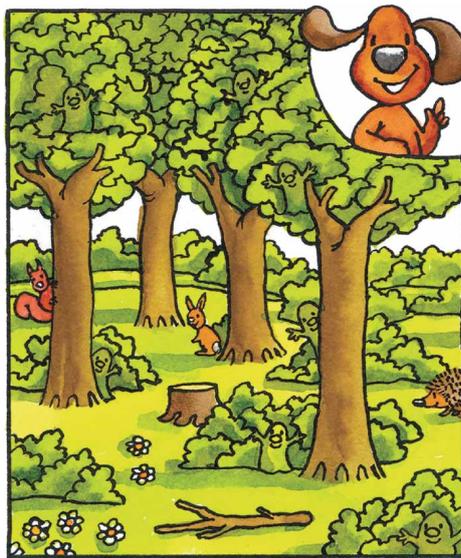


Name: Lilly Stöger
Geburtsdatum: 3.3.2002
Beruf: Schülerin
Schule: Borg für Kunst und Musik - Hegelgasse 12
Hobbys: Tanzen, Singen, mit Freunden treffen
Warum ich Jungscharleiter bin:
 Ich bin Jungscharleiterin, weil ich gerne mit Kindern arbeite und ich schon als Kind immer am Jungscharlager mit dabei war.

PFARR
Open Air
NEUSIEDL AM SEE

22.06.2018
18:30
PFARRGARTEN
Freie Spende

//Musik
UNTIL WE FALL
captain minus

Oscar im Zauberwald

In diesem grünen Sommerwald haben sich sieben kleine Waldgeister versteckt. Findest du sie?

PAULAS SONNENBAD

In welchem Land sonnt sich Paula am Strand? Die Buchstaben auf dem Sonnenschirm verraten es! Welche Sonnenbrille verrät genau das gleiche Muster wie Paulas?

TIM & LAURA www.wagnsbuenger.de

Der Religionslehrer unterrichtet die Zehn Gebote. Nachdem er erklärt hat, was es bedeutet, Vater und Mutter zu ehren, fragt er: „Gibt es auch ein Gebot, wie wir mit unseren Brüdern und Schwestern umgehen sollen?“ Spontan antwortet Andreas: „Du sollst nicht töten!“



KISI-Sommer-DAYS in Neusiedl am See



Du singst gerne und wolltest immer schon einmal mit KISI auf der Bühne stehen? Die **KISI-Sommer-DAYS** sind die Einladung an dich, all das und vieles mehr mit uns zu erleben! Du verbringst gemeinsam mit vielen Kindern und einem Team von KISIs aufregende Tage, an denen wir singen, tanzen, lachen, uns darin üben, Jesus nachzufolgen und noch andere coole Abenteuer erleben. Zum Abschluss gibt es eine Aufführung mit Liedern und Schauspiel für eure Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunde.

Neugierig geworden? Dann melde dich doch gleich an unter sommer.kisi.at. Wir freuen uns auf dich.



Mo. 23. - Fr. 27. Juli 2018
Sportmittelschule Neusiedl
Fr. 27. Juli, 16:00 Abschlusskonzert

Kosten: bei Anmeldung bis 31.5. 2018 170 € mit KISI-Card, 180 € ohne KISI-Card
Ab 1.6.2018: zuzüglich 10 €
Geschwisterrabatt: abzüglich 30 €, ab dem 2. Kind einer Familie
Beginn: Mo. 14 Uhr, Einchecken ab 13 Uhr
Ende: Fr. ca. 18 Uhr, nach dem Konzert
Woche mit Nächtigung mit Schlafsack und Matte
Teilnahme auch ohne Nächtigung möglich
Alter: ab 6 Jahren

Infos: Martin Pieber, +43 680 217 76 96, martin.pieber@kisi.at
Anmeldung: sommer.kisi.at



KISI-Sommer-DAYS

SINGEN - FREUDE - SEGEN
Für Kids und Teens

Mo. 23. - Fr. 27. Juli 2018
Sportmittelschule Neusiedl
Infos: Martin Pieber, +43 680 21 77 696, martin.pieber@kisi.at
Anmeldung: sommer.kisi.at
Fr. 27. Juli, 16:00 Abschlusskonzert



Neusiedler Sportclub 1919



Eine ereignisreiche Fußball-Saison in der dritthöchsten Spielklasse Österreichs, der Regionalliga Ost, ging für den NSC 1919 zu Ende. Nicht alles lief nach Plan, es gab Höhen und Tiefen, aber auch Grund zur Freude und Hoffnung. Mit 9 Siegen, 5 Unentschieden und 16 Niederlagen, einer Tordifferenz von 38:58 und 32 Punkten wurde der elfte Tabellenplatz im Endklassement belegt, noch drei Punkte vor unserem Lieblingskonkurrenten und Nachbarn SC/ESV Parndorf.

Das Ziel, den Burgenländischen Cup-Sieg zu wiederholen, konnte leider nicht ganz erreicht werden. Im Halbfinale des BFV-Cup in Neuberg mussten sich unsere Jungs nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit im Elfmeterschießen 3:4 geschlagen geben.

Als Ausbildungsverein für rund 160 Jugendliche im Alter von sechs bis sechzehn Jahren (U-6, U-7, U-9, U-10, 2 x U-12, U-14 und U-16) leisten wir auch einen Beitrag für die Zukunft der Jugend aus der Stadt, aber auch aus dem Bezirk. Achtzehn top ausgebildete TrainerInnen sorgen dafür, dass Burschen und auch Mädchen Freude am Sport, der Bewegung und am Miteinander in der Gruppe haben. Unter der Leitung von Nachwuchtleiter Michael Lidy war zu Pfingsten eine Abordnung von 100 Personen - U-9, U-10, U-13 sowie einer U-15 Mannschaft mit Betreuung und Begleitung - beim 20. Internationalen Amfora Cup 2018 mit 145 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Europa in Porec zu Gast. Die U-9, U-10, U-13 Teams schlugen sich bei ihren ersten internationalen Auftritten sehr tapfer, drei der vier Teams landeten unter den Top acht, die U-15 feierte sogar den Turniersieg!

Neu aufgestellt ins Jubiläumsjahr - Rücktritte im Präsidium und Trainerwechsel beim NSC 1919!

Unsere beiden Präsidenten, Dr. Helmut Klikovits und sein Vize Walter Eisler haben zwar ihren Rücktritt erklärt, beide Herren bleiben dem Club jedoch in unterstützenden Positionen erhalten und versprechen der

NSC Familie unisono: „Wir sind der Meinung, dass es neue, motivierte Personen im Verein braucht, die ihre Energie dem NSC 1919 zur Verfügung stellen. Dennoch lassen wir den Club so kurz vor seinem hundertjährigen Vereinsjubiläum nicht im Stich. Dafür haben wir vor allem in den letzten Jahren zu viel erlebt und erreicht.“

Bei Obmann Claus Maurer steht trotz allem die Dankbarkeit über der Enttäuschung der Demission. „Man muss nicht extra erwähnen, dass es ohne das sensationelle Engagement von Helmut und Walter den SC Neusiedl am See 1919 in dieser Form nicht mehr geben würde. Von Seiten der kompletten NSC Familie gebührt den beiden die größte Wertschätzung und aufrichtiger Dank!

Dass beide nicht nur nach wie vor bei den Spielen des NSC 1919 als Fans dabei sein werden, ist selbstverständlich. „Wir haben dem Vorstand, wenn auch in anderer Form als bisher unsere Unterstützung zugesagt“ so Dr. Klikovits und Eisler. Unterstrichen wird diese Aussage dadurch, dass Walter Eisler, das von ihm ins Leben gerufene „Task-Force-Team 2019“ weiter anführen wird. „Der SC Neusiedl am See 1919 hat es sich nach all den Rückschlägen in den letzten Jahren verdient, als gesunder Verein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern und dafür werden wir auch weiter kämpfen.“

Einen weiteren Personalwechsel wird es auf der Kommandobrücke der NSC Kampfmannschaft geben. Ab 1. Juli 2018 trainiert ein neuer Chefcoach die Regionalligamannschaft. Der Vereinsvorstand und der derzeitige Cheftrainer des Clubs, Mag. Gerhard Gmasz, einigten sich in den letzten Tagen auf eine einvernehmliche Auflösung der ursprünglich bis zum 30.6.2019 geplanten Zusammenarbeit. „Die neue Personalsituation an der Vereinsspitze hat den geschäftsführenden Vorstand dazu bewogen, die Situation der vergangenen Monate genau zu analysieren und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen“, so Obmann Claus Maurer.

Clubmanager Lukas Stranz präzisiert: „Schweren Herzens sind wir zum Entschluss gekommen, dass wir mit einem neuen Trainer in die kommende Spielzeit gehen werden.“

Wir möchten auch Gerhard Gmasz aufrichtig danken. Er hat den NSC 1919 im letzten Jahr in einer äußerst schwierigen Situation übernommen und schlussendlich den Klassenerhalt geschafft. Auch die heurige Saison verlief zum überwiegenden Teil positiv. Dennoch wollen wir neue Impulse setzen.

Wie bereits erwähnt, begeht unser Traditionsclub, der zu den ältesten im Burgenland zählt, nächstes Jahr sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Walter Eisler wird eine Arbeitsgruppe leiten, die sich für das Jubiläumsjahr 2019 schon einiges vorgenommen hat. Das Programm wird sich sehen lassen können und Details werden demnächst bekanntgegeben. Wir wollen Aktionen setzen, die alle Neusiedler und Freunde des Fußballvereins ansprechen – lassen Sie sich überraschen!

Extra für die Jubiläumssaison gibt es eine Tombola, deren Hauptgewinn das „NSC 1919 Premium-Werbepaket“ im Wert von € 20.000,- ist. In diesem Paket enthalten sind u.a. Logowerbung auf den Dressen der RLO-Kampfmannschaft, Bandenwerbung am Hauptspielfeld, Spielpatronanz, Club-Lounge-Saisonkarten, Pressekonferenz zum Saisonauftakt uvm. Der Lospreis beträgt € 150, und als Sofortgewinn winkt auf jeden Fall ein Tageseintritt in die Club-Lounge im Wert von € 60,-.

Um ein weiteres Ziel - im Jubiläumsjahr (größtenteils) schuldenfrei zu sein – zu erreichen, sind nicht nur große Events geplant, sondern werden auch viele kleine Schritte gesetzt. Mit einem monatlichen Betrag von € 19,19 (oder mehr) kann man eine Gönner-Club Mitgliedschaft erwerben, wird

Termine

stimmberechtigtes Mitglied des SC Neusiedl am See 1919 und bekommt dafür freien Eintritt für die Heimspiele der RLO- und NSC 1b Mannschaft, viele Vergünstigungen bzw. Sonderkonditionen bei Neusiedler Wirtschaftsbetrieben, dem Fanshop und als Geburtstagsgeschenk einen Tageseintritt in die Club-Lounge, wo die Spiele in angenehmer Atmosphäre bei herrlichen Speisen und Getränken verfolgt werden können.

Am Sportplatz in Neusiedl am See ist immer etwas los. Besuchen Sie unsere vielen Mannschaften von der U6 bis zu den Kampfmannschaften bei den Heimspielen, oder kommen Sie ins NSC Cafe und schau den Spielern bei einem guten Kaffee auf die Beine - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Damit wir auch in den nächsten hundert Jahren gut aufgestellt sind, bedanken wir uns schon jetzt für Ihre Unterstützung – sei es finanziell, durch freiwillige Mitarbeit oder durch Feedback – Sie erreichen uns unter clublounge@sneusiedl.at oder 0676 3908070.

www.sneusiedl.at



Sa. 18. August

19 Uhr Vorabendmesse in Weiden am See

So. 19. August - 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Frauenkirchen

4:45 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrer bei der Pfarrkirche
8:45 Uhr Gottesdienst in der Basilika Frauenkirchen
10 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
19 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

Sa. 25 August

19 Uhr Vorabendmesse in Weiden am See

So. 26. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst beim Nyikospark
40 Jahre Behindertenförderungsverein Neusiedl am See
19 Uhr Abendmesse

Di. 28. August

19 Uhr Bibelabend im Nezwerk

Sa. 1. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 2. September - 22. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 8. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 9. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 15. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 16. September - 24. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest

10 Uhr Festgottesdienst mit Erntedankfest im Pfarrgarten
19 Uhr Abendmesse

Do. 20. September

19:30 Uhr Konzert des Don Kosaken Chor in der Stadtpfarrkirche

Sa. 22. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 23. September - 25. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Di. 25. September

19 Uhr Bibelabend im Nezwerk

Sa. 29. September

19 Uhr Vorabendmesse

So. 30. September - 26. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Herbst-Wallfahrt nach Marizell

5. bis 7. Oktober 2018

Fr. 5. Oktober

18:30 Uhr bis 20:00 Uhr stille Anbetung

Sa. 6. Oktober

18 Uhr Vorabendmesse

So. 7. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Pfarrcafe
18 Uhr Abendmesse



KLAR  KURS
www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

Digitale und beleglose Steuerberatung



Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 16. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 17. Juni - 11. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst mit Sommerfest im Pfarrgarten

19 Uhr Gottesdienst

Sa. 23. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 24. Juni –

12. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 26. Juni

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

Fr. 29. Juni

19 Uhr Andacht beim Papstkreuz am Kalvarienberg anlässlich

30 Jahre Papstbesuch

Sa. 30. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 1. Juli - 13. So. im Jahreskreis - Pfarrkirtag

10 Uhr Festgottesdienst im

Pfarrgarten mit Verabschiedung

von Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski

19 Uhr Abendmesse

Di. 3. Juli

19 Uhr Gottesdienst - Verabschiedung der Wallfahrer

36. Wallfahrt nach Mariazell

4. bis 8. Juli

Mi. 4. Juli

6:00 Uhr Abmarsch der ersten Gruppe

Do. 5. Juli

3:45 Uhr Abmarsch der zweiten Gruppe

Fr. 6. Juli

5:30 Uhr Andacht in der Stadtpfarrkirche

6:00 Uhr Abfahrt der großen Gruppe

Sa. 7. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 8. Juli -

14. Sonntag im Jahreskreis

6 Uhr Abfahrt der Buswallfahrer nach Mariazell

(Anmeldungen in der Pfarrkanzlei!)

9 Uhr kein Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche

10 Uhr Gottesdienst

in der Stadtpfarrkirche

11:15 Uhr Gottesdienst

in der Basilika in Mariazell

15 Uhr Andacht beim Gnadenaltar

in der Basilika in Mariazell

19 Uhr Gottesdienst in der

Stadtpfarrkirche anschließend Einzug

der Wallfahrer in Neusiedl am See

Fr. 13. Juli -

Anbetungstag im Kloster

17 bis 19 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

19 Uhr Abendmesse im Kloster

Sa. 14. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 15. Juli -

15. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 17. Juli -Anbetungstag im Haus St. Nikolaus

15 bis 16 Uhr Aussetzung und Anbetung

16 Uhr Gottesdienst

Sa. 21. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 22. Juli -

16. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Sa. 28. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 29. Juli -

17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Di. 31. Juli

19 Uhr Bibelabend im Netzwerk

Sa. 4. August - Stadtfest

19 Uhr Vorabendmesse in Weiden am See

So. 5. August –

18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Sa. 11. August

19 Uhr Vorabendmesse in Weiden am See

So. 12. August -

19. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Mi. 15. August –

Maria Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst

19 Uhr Abendmesse

Fr. 17. August –

Anbetungstag im Kloster

17 bis 19 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

19 Uhr Abendmesse

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

Termine für die Herbst-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 17. September 2018

Erscheinungstermin

Sa. 6. Oktober 2018

Gottesdienstordnung an Wochentagen

(Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 17:00 Uhr statt!)

Montag kein Gottesdienst

Dienstag, 10:45 Uhr Gottesdienst im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 18:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

19:00 Uhr Abendmesse im Kloster

Freitag im Juli und August kein Gottesdienst

Gebetsgruppen

- jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK
- nach Abschluss der Renovierungsarbeiten der Kapelle: jeden Freitag, 15 Uhr Gebet in der Kalvarienbergkapelle

Bibelabend

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend im NEZWERK